147 120. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Dienstag, 17. Dezember 2013

# Engadiner Post
## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

**Ftan** Das Hochalpine Institut Ftan ist nur zu 75 Prozent ausgelastet. Um die Schülerzahl zu erhöhen ist für nächstes Schuljahr eine Informatikmittelschule geplant. **Seite 5**

**Nadal** Il temp d'Advent es per blers ün temp da hectica regnà da s-chürdüm e malcuntantezza. Per persunas plü veglias es quel però il plü bel temp da l'on. **Pagina 6**

**Freestyle** Treppen und Geländer stehen nachts hell beleuchtet mitten im Skigebiet… Die Corvatsch AG startet ihre neue Eventlinie «Kiss the Night»-Railjam. **Seite 16**

**Trotz Hintennachfahren der Schweizerinnen: Die Damen-Weltcuprennen vom Wochenende waren bei prächtigem Wetter eine erfreuliche Sache.** Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

# Es war ein prächtiges Skifest

Viele Zuschauer bei den Damen-Weltcuprennen in St. Moritz

**Die Schweizerinnen fuhren zwar neben dem Podest vorbei, aber das tat am Wochenende dem Skifest auf Salastrains keinen Abbruch.**

STEPHAN KIENER

Er war zufrieden mit den St. Moritzer Organisatoren, weniger mit der momentanen Schneesituation in ganz Europa: FIS-Präsident Gian Franco Kasper, selber ein St. Moritzer, machte sich Sorgen über das fehlende Weiss. Gute Laune konnte er angesichts der ausgezeichneten Arbeit der Veranstalter beim Damen-Skiweltcup haben, die Pisten waren in perfektem Zustand. Österreichs erfahrenste Skifahrerin, Liz Görgl, schwärmte nach dem Super-G vom Samstag sogar: «Es war ein Traum, auf dieser Piste zu fahren.»

Das perfekte Wetter, wenig Wind, viele Zuschauer: Es war ein prächtiges Weltcup-Skifest, das am Wochenende stattfand. Sportlich vermochten allerdings die Schweizerinnen entgegen den Erwartungen nicht mitzuhalten. Aushängeschild Lara Gut fuhr am Samstag im Super-G zu hart, klassierte sich aber als Siebte und beste Schweizerin. Am Sonntag rutschte sie im Riesenslalom aus. Zumindest einen «halben» Schweizer Sieg gab's am Samstag im Super-G: Tina Weirather triumphierte, sie, die mit dem Schweizer Team trainiert. Am Sonntag dominierte im Riesenslalom die Weltmeisterin Tessa Worley. Schon zum zweiten Mal in St. Moritz. **Seiten 13 und 15**

# Eine fällige Auszeichnung

Dario Cologna ist Sportler des Jahres

**Er liess Stan Wawrinka und Roman Josi hinter sich: Am Sonntagabend wurde Dario Cologna endlich die Ehre als «Schweizer Sportler des Jahres» zuteil.**

Elf Monate nach der Wahl zum «Schweizer des Jahres» ist Dario Cologna in einer TV-Gala als bester Sportler des Landes ausgezeichnet worden. Diese Ehrung wurde ihm erst als zweitem Langläufer nach Sepp Haas (1968) zuteil. Cologna musste lange warten: 2009 war er Newcomer des Jahres, 2010 bei der Sportlerwahl Fünfter, die letzten beiden Jahre jeweils Zweiter hinter Didier Cuche und Roger Federer. Dass es nun geklappt hat, passt zu Cologna. Früher oder später setzt er sich durch.

Colognas Erfolge sind im Schweizer Langlauf beispiellos. Dank dem Münstertaler fristen die Wettkämpfe in der Loipe in der Schweiz kein Schattendasein mehr. (si/skr)

**Dario Cologna mit der Trophäe anlässlich der Sports Awards vom Sonntagabend in Zürich.** Foto: Keystone

## Der WM-Kredit kommt zur Abstimmung

**St. Moritz** Am 9. Februar werden die Stimmberechtigten von St. Moritz über einen Bruttokredit von 11,95 Millionen Franken für Infrastrukturbauten im Zusammenhang mit der Ski-WM 2017 abstimmen. Der Gemeinderat hat am vergangenen Freitag den entsprechenden Kredit und die Botschaft einstimmig zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet. Im Gegensatz zur ersten Behandlung und der Rückweisung des Antrages im September, gab es dieses Mal keine grossen Diskussionen. (rs) **Seite 3**

## Cun nouvs progets ed instrumaints

**Scoula da musica** In sonda es gnüda salvada a Scuol i'l Hotel Belvedere la radunanza generala da la Società da promoziun da la scoula da musica d'Engiadina Bassa e Val Müstair. Quista società chi'd es gnüda fundada avant duos ons ha il böt da pussibiltar a la scoula da musica da realisar progets sco per exaimpel la «scoula da chant» cun Peter Appenzeller: Actualmaing imprendan var 240 uffants da scoulas d'Engiadina Bassa las chanzuns da la Flöta Magica, il concert sarà in mai 2014 illa caverna da las Ouvras electricas Engiadina a Martina. Grazcha a la società promotura chi ha actualmaing 141 commembers ha pudü cumprar la scoula da musica regiunala ot corns da chatscha e quatter tübas. Davo la radunanza generala a Scuol vaiva nom «bainvgnüts al concert da gala». (anr/fa) **Pagina 7**

## Tuots pronts pella stagiun d'inviern

**Turissem** In Samignun ha cumanzà la stagiun fingià a la fin da november cul concert da Beatrice Egli e'l ClauWau. Quista fin d'eivna han drivi eir a Scuol las Pendicularas da la Motta Naluns. «Inandret cumainza la stagiun d'inviern però pür als 20 december in Samignun, Scuol ed in Val Müstair», disch Niculin Meyer, il portavusch da la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA, «pella gronda part dals giasts cumainzan las vacanzas da Nadal quel di.» Che pudessan far ils hoteliers e'ls possessuors d'abitaziuns per pisserar cha lur giasts tuornan darcheu pro els? La TESSVM ha invidà a seis partenaris a plüs inscunters in Samignun, Scuol e Val Müstair e tils infuormà davart ils puncts culminants da la prosma stagiun ed eir davart spüertas attractivas pels giasts. (anr/fa) **Pagina 7**

## Selina Gasparin wird zur Seriensiegerin

**Biathlon** Es war keine Eintagsfliege: Am 6. Dezember gewann die Engadiner Biathletin Selina Gasparin ihren ersten Sprint-Weltcup im österreichischen Hochfilzen. Am 12. Dezember lief Gasparin in der Staffel ein starkes Rennen als Startläuferin: Schnellste und ohne Schiessfehler. Selina sei in der Form ihres Lebens, meinte Schwester Elisa am letzten Samstag im EP-Interview. Es war wie eine Vorahnung: Am 14. Dezember gewann Selina Gasparin erneut den Sprint im Rahmen des Weltcups. Diesmal im französischen Le Grand Bornand vor Tausenden von Fans. Die Engadinerin brillierte mit null Fehlern im Schiessen und einer starken Laufzeit. Gestern Abend nun wurde Gasparin in S-chanf feierlich empfangen (nach Redaktionsschluss). Mehr zu Gasparins Erfolg auf **Seite 15**

Anzeige

optik wagner
ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch

AZ 7500 St. Moritz

20051
9 771661 010004

## Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

### Anpassung der Kurtaxen an die Teuerung

Gestützt auf Art. 10 des Gesetzes über die Kurtaxen der Gemeinde Samedan (KTG) werden die Kurtaxen wie folgt an die Teuerung angepasst:

| | Geltender Ansatz in CHF | **Neuer Ansatz in CHF** |
|---|---|---|
| Kurtaxe pro Logiernacht (Art. 5 KTG) | 2.90 | **3.00** |
| Kurtaxe pro Logiernacht in der Zwischensaison (Art. 5 KTG) | 1.30 | **1.35** |
| Familienpauschale pro Wohneinheit, 1 bis 1,5 Zimmer (Art. 6 KTG) | 200.00 | **207.00** |
| Familienpauschale pro Wohneinheit, 2 bis 2,5 Zimmer (Art. 6 KTG) | 300.00 | **310.00** |
| Familienpauschale pro Wohneinheit, 3 bis 3,5 Zimmer (Art. 6 KTG) | 400.00 | **414.00** |
| Familienpauschale pro Wohneinheit, 4 bis 4,5 Zimmer (Art. 6 KTG) | 500.00 | **517.00** |
| Familienpauschale pro Wohneinheit, über 5 Zimmer (Art. 6 KTG) | 600.00 | **621.00** |
| Grenzbetrag gemäss Art. 6 Abs. 6 KTG | 80.00 | **83.00** |

Die neuen Ansätze gelten ab 1. Juni 2014

Samedan, den 17. Dezember 2013 Der Gemeindevorstand

176.793.080 xzx

## Amtliche Anzeigen
Gemeinde La Punt Chamues-ch

### Betreten und Befahren der Wald- und Wildschonzonen

Der Gemeindevorstand macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der durch die Gemeindeversammlung beschlossenen Ortsplanungsrevision in den ausgeschiedenen Wald- und Wildschonzonen jede Art der Sportausübung, insbesondere das Variantenskifahren, das Schneeschuhlaufen sowie jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege, untersagt ist.

**Das Verbot gilt vom 20. Dezember 2013 bis zum 30. April 2014.**

Dies betrifft die Gebiete God Fainchs, God Chamaduoir, God Pschaidas, God Arvins und God Drosa.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren.

Zuwiderhandlungen werden im Sinne von Art. 92 BauG mit Busse bestraft.

La Punt Chamues-ch,
17. Dezember 2013/dm

Gemeindevorstand
La Punt Chamues-ch,
Der Präsident: Jakob Stieger
Der Aktuar: Urs Niederegger

176.793.035 xzx

## Investitionen über fünf Mio. Franken

**Bregaglia** Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Bergells treffen sich heute Abend in Vicosoprano zu ihrer letzten Gemeindeversammlung des Jahres. Wichtigstes Traktandum ist das Budget der Gemeinde fürs kommende Jahr. Die Laufende Rechnung sieht einen Ertragsüberschuss von 84 000 Franken vor, dies bei Ausgaben von knapp 22,2 Millionen Franken und Einnahmen von 22,28 Millionen Franken. 2014 sind Netto-Investitionen in der Höhe von 5,1 Millionen Franken geplant. Sie betreffen – unter anderen – die zweite Etappe der Abwasserleitung von Casaccia-Stampa, die neue Ara in Maloja, Hochwasserschutzbauten für die Bondasca, das Erstwohnungsprojekt Creista oder neue Fahrzeuge für den Forst und die Feuerwehr. Neben dem Voranschlag der Gemeinde wird dem Souverän auch das Budget 2014 für das Spital und Alters-/Pflegeheim vorgelegt. In Spino soll nächstes Jahr die Arztpraxis erneuert werden. Ferner sind Investitionen in ein Ambulanzfahrzeug budgetiert. Ebenfalls vorgesehen ist die Beschlussfassung über die Fusion der Grundbuchkreise Oberengadin und Bergell. (mcj)

## RhB-Löhne: Gewerkschaft lehnt Angebot ab

**Wirtschaft** Am vergangenen Mittwoch fand zwischen der Rhätischen Bahn (RhB) und den Gewerkschaften SEV und transfair die dritte Lohnverhandlungsrunde statt. Das Angebot der RhB mit einer Erhöhung der Gesamtlohnsumme von 1,1 Prozent wurde von den anwesenden Gewerkschaftsvertretern abgelehnt und es wurde keine Einigung gefunden.

«Die Forderung der Gewerkschaften, die Sonntagszulagen deutlich zu erhöhen, eine neue Zulage für Bereitschaftsdienst einzuführen und allen Mitarbeitenden eine generelle Lohnerhöhung zu gewähren, ist für die RhB im nach wie vor schwierigen touristischen und wirtschaftlichen Umfeld nicht finanzierbar», so die RhB in einer Mitteilung. Ausserdem hat der Bund den Bahnunternehmen im Regionalverkehr auf den Betriebskosten für 2014 eine Sparvorgabe von 2,5 Prozent gemacht.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der RhB bedauern, dass keine Einigung mit den Gewerkschaften erzielt werden konnte. Sie sind der Ansicht, dass insbesondere unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der RhB, den Verhältnissen auf dem Arbeitsmarkt sowie der Entwicklung der Lebenshaltungskosten ein sehr gutes und faires Angebot unterbreitet wurde.

Bereits vor einem Jahr hat die RhB im Zusammenhang mit der Anpassung des technischen Zinssatzes und des Umwandlungssatzes rund 18 Millionen Franken der Pensionskasse RhB und damit ihren Mitarbeitenden für flankierende Massnahmen zugeführt. (pd)

Blättern ohne den Zugnachbarn zu stören? Ja!
Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital
Engadiner Post
POSTA LADINA

**Tribüne** von Mario Barblan – Sils/Segl-Baselgia – Khon Kaen Thailand

## Schneepanoramabilder

Mario Barblan

Die Schneepanoramabilder vom Riesenslalom in St. Moritz waren das Hauptgesprächsthema am Sonntagabendstamm. Draussen bei plus 30 Grad Celsius schwärmte man mir beneidend von meiner wunderschönen Heimat vor und wie gerne man mal in die Schweiz fliegen möchte. Schnee und Schneesportarten üben nämlich eine unglaubliche Faszination auf diejenigen Asiaten aus, denen dies fremdartig und ungewohnt ist. An den langen Wochenenden und Feiertagen boomen gerade jetzt im Dezember und bis Mitte Februar die Reisen in nahe gelegene Schneegebiete wie Sapporo in Japan oder den Olympiaaustragungsort 2018 Pyeongchang in Korea.

St. Moritz Engadin hat das Zeug dazu, eine solche Winter-Traumdestination für Asiaten zu werden. Manche suchen solche Erlebnisse. Man muss noch die ganz speziell und sorgfältig auf sie zugeschnittenen Angebote kreieren, was am Anfang sehr viel schwieriger ist als bei unseren vergleichsweise pflegeleichten Gästen aus der Schweiz, Italien, Deutschland und dem übrigen Europa. Die gut platzierten Schneebilder zur richtigen Zeit ausgestrahlt, werden ihre Wirkung nicht verfehlen, die Asiaten werden kommen, bereiten wir uns gut darauf vor.

Demgegenüber schauen und schreiben mir manche Schweizer besorgt nach Thailand, die dort ihre Sonne-, Sand- und Strand-Winterferien in der Wärme verbringen möchten. Natürlich möchten sie wissen, ob das Reisen sicher sei? Die Tourism Authority Thailand (TAT) befürchtet Einbussen und versucht zu beruhigen. Man brauche sich an den Touristenorten ausserhalb Bangkoks keine Sorgen zu machen. In den Feriendestinationen des Landes herrscht Ruhe. Momentan.

Die hier anwesenden Gäste staunen ob der, wie sie meinen, wunderschönen Weihnachtsbeleuchtung, die schon seit Anfang Dezember im ganzen Land erleuchtet. Das hat aber nichts mit Weihnachten zu tun. Es ist der Schmuck für den Geburtstag des Königs am 5. Dezember. Dieser Tag wurde nicht nur in der Sommerresidenz in Hua Hin, sondern als nationaler Feiertag ausführlich zelebriert. Weihnachten hingegen sind landesweit ganz gewöhnliche Arbeitstage. Man feiert dann wieder den Jahreswechsel ins Jahr 2557 nach buddhistischer Zeitrechnung.

2557 oder 2014 ist das chinesische Jahr des Pferdes. Dieses gilt in China und den vielen Thaichinesen als ruhelos, immer auf der Suche nach neuen Abenteuern. Das kommende Jahr verspricht eins voller Aufregung und Abenteuer zu werden. Wer neue Projekte geplant hat, sollte diese unbedingt angehen. Dieses Jahr wird ein finanziell eher ruhigeres Jahr. Das Pferd steht für finanzielle Sicherheit. Es schenkt auch Selbstzufriedenheit und Tatendrang. Wer schon lange etwas Verrücktes tun wollte, sollte jetzt die Gelegenheit nutzen. In der chinesischen Astrologie steht das Pferd für Bewegungsdrang. Es ist das Jahr der Abenteuer, des sportlichen Erfolges und wird sicher aktionsreich und geladen.

Einen herzlichen Sawasdee-Pimai-Krap-Neujahrsgruss aus Thailand, viel Glück und Segen im vielversprechenden Jahr des Pferdes Wünsche ich allen Lesern der «Engadiner Post/Posta Ladina».

Mario Barblan aus Sils/Segl-Baselgia ist Professor für Tourismusmanagement und Asienexperte. Er lehrt und forscht an der «Khon Kaen University, Faculty of Management Science», an der grössten Universität des Landes und ist Wirtschaftskonsulent mit Spezialgebiet Südostasien.

Anmerkung der Redaktion: Die Redaktoren haben freie Themenwahl.

## Zweite fest installierte Wildwarnanlage

**Pontresina** Seit Ende Oktober 2013 ist die zweite fest installierte elektronische Wildwarnanlage im Kanton Graubünden in Betrieb. Die Anlage soll dauerhaft Wildunfälle auf der Umfahrungsstrasse von Pontresina verhindern. Bereits im April 2010 installierte das Amt für Jagd und Fischerei eine mobile Wildwarnanlage auf der Berninastrasse bei Pontresina.

Die Anzahl der Wildunfälle wurde seither praktisch auf null gesenkt. In der Folge setzten sich die Jägersektion Albris sowie das Kooperationsprojekt des Bündner Kantonalen Patentjägerverbandes zur Verhütung von Wildunfällen auf den Strassen und das Telecomunternehmen Sunrise dafür ein, in diesem Bereich eine fest installierte elektronische Wildwarnanlage zu bauen. Mehrere Sponsoren und zahlreiche Arbeitsstunden sicherten die Finanzierung der rund 100 000 Franken teuren Anlage.

Erstmals wird in Graubünden eine Wildwarnanlage über 600 Meter Länge auf dem Strassenstück zwischen Muottas Muragl und Gitögla betrieben. Infrarotsender tasten das Gelände entlang der Berninastrasse permanent ab. Registrieren die Sensoren einen Temperaturunterschied zwischen Tier und Umgebung, sorgt ein Impuls für das Aufleuchten der Verkehrssignale «Wildwechsel» und «Höchstgeschwin-digkeit 40 km/h». Ist die Gefahr vorüber, schalten die Signale nach kurzer Zeit wieder ab.

(Einges.)

## Aus dem Gemeindevorstand (Teil1)

**Pontresina** Gesuch für «qualifiziert touristisch bewirtschaftete Wohnungen» abgewiesen: Ein Bauherr verlangte von der Baubehörde eine Bestätigung, dass im Sinn von Art. 4 lit. b der bundesrätlichen Verordnung über Zweitwohnungen vom 22. August 2012 auch in Pontresina Wohnungen als «qualifiziert touristisch bewirtschaftete Wohnungen» im Grundbuch eingetragen werden können. Damit wären sie an Investoren zu verkaufen, die diese Wohnungen nicht als Erstwohnungen zu nutzen gedenken. Der Gemeindevorstand wies das Gesuch einstimmig ab bzw. er stellte es zurück, weil er davon ausgeht,

– dass bis zum Vorliegen des noch ausstehenden Zweitwohnungsgesetzes des Bundes in Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent eine Planungszone («Bausperre») für den Bau nicht als Erstwohnung genutzter Wohneinheiten gilt;

– dass auf Kreisebene anschliessend zu regeln ist, ob und inwiefern die Bestimmungen des «Regionalen Richtplans Zweitwohnungsbau» von 2008 (Vorschriften zur Beschränkung des Zweitwohnungsbaus) weiterhin Gültigkeit haben;

– dass auf Gemeindeebene zu regeln ist, ob und inwiefern die Bestimmungen des «Gesetzes über die Förderung des Erstwohnungsbaus und die Einschränkung des Zweitwohnungsbau» von 2010 weiterhin gelten. Weder dieses Gesetz noch das Baugesetz von 2004 kennen «qualifiziert touristisch bewirtschaftete Wohnungen». Dem Gesuchsteller steht es offen, gegen den Entscheid beim Verwaltungsgericht Beschwerde einzulegen.

«OzoneKiteMasters» 2014 am Berninapass: Verbunden mit einigen wenigen Auflagen bezüglich Parkplatzräumung und Verkehrssicherheit bewilligte der Gemeindevorstand die Durchführung des «OzoneKiteMasters» vom 27. Februar bis 2. März 2014 im Gebiet Lej Nair/Lej Pitschen/Pascul d'Arlas. Die Organisatoren erwarten gegen 100 Kiterinnen und Kiter sowie viel Medienaufmerksamkeit. Ein gleicher Anlass hatte bereits im Winter 2007/08 stattgefunden.

Streckenbewilligung Swiss Irontrails 2014 bis 2016: Der Ultra-Gebirgsmarathon «Swiss Irontrail» mit 201 km Laufdistanz für die Top-Kategorie hat neu Davos als Ziel- und Haupt-Startort. Anders als 2013 ist Pontresina nur noch Durchgangsort. Der Gemeindevorstand billigte die neue Streckenführung auf Pontresiner Gemeindegebiet für die nächsten drei Veranstaltungen. Sie führt ab Samedan via Val Champagna – Muottas Muragl zur Segantini-Hütte und dann via Unterer Schafberg – Pontresina – Val Roseg zur Fuorcla Surlej und weiter über Silvaplaner und Silser Gemeindegebiet. Weil der Abschnitt im Rennen bei Nacht begangen wird, macht der Gemeindevorstand diverse Auflagen bezüglich Teilnehmersicherheit.

Gesuch der Stalla Costa um drei weitere Kutschenbewilligungen: Die Stalla Costa erfüllt alle gesetzlichen Voraussetzungen zur Erlangung weiterer Kutschenbewilligungen. Der Gemeindevorstand erteilt zu den zwei bereits vorhandenen Bewilligungen ab sofort drei weitere. Insgesamt sind jetzt 19 Privatgespanne und 5 Omnibusse bewilligt. (ud)

### Festtagspause beim Hallenklettern

Über die Festtage fällt das Hallenklettern aus. Das nächste Klettern findet wieder am 10. Januar 2014 statt. Die JO wünscht allen frohe Festtage und einen guten Rutsch!

www.jo-sac.ch/bernina

SALEWA Mount4in shop 081 842 64 37

Durch den Neubau des Albulatunnels wird auch das Val Bever tangiert. Foto: swiss-image.ch

# Dritte Strasse keine Option mehr

## Neubau des Albulatunnels

**Die Gemeinde Bever verzichtet auf eine alternative Baustellenzufahrt für den Neubau des Albulatunnels. Andere Punkte zwischen der Gemeinde und der RhB sind noch nicht geklärt.**

RETO STIFEL

2014 will die Rhätische Bahn mit dem Neubau des Albulatunnels starten. Bis zum Baubeginn sind noch verschiedene Punkte zu klären, unter anderen mit der Gemeinde Bever, die im Mai beim Bundesamt für Verkehr Einsprache erhoben hat. Wie anlässlich einer Orientierung an der Gemeindeversammlung vom letzten Freitag in Bever zu erfahren war, sind in der Zwischenzeit ein paar Punkte bereinigt worden, andere bleiben offen. Gemäss Gemeindevorstand Adriano Levy haben zehn Koordinationssitzungen zwischen der RhB und der Gemeinde stattgefunden, nur wenige Wünsche der Gemeinde seien bisher erfüllt worden.

Einen Schritt weiter sind die Parteien, was die Baustellenzufahrt zum Tunnelsüdportal durch das Val Bever betrifft. Die Gemeinde hat eine von ihr favorisierte Variante mit dem Neubau einer Strasse zwischen dem Bahndamm und dem Beverin fallen gelassen. Die Strasse wäre zwar baulich machbar gewesen, erste negative Stellungnahmen seitens des Bundesamtes für Umwelt und des kantonalen Amtes für Natur und Umwelt hätten die Gemeinde zum Verzicht bewogen. So soll die Baustellenzufahrt über die bereits bestehende Feldstrasse erfolgen, diese wird von der RhB ausgebaut. Entschieden worden ist auch, dass die Kutschen und die Mountainbiker ebenfalls diese Strasse benützen müssen.

Der Forst- und Wanderweg links des Beverin (in Fliessrichung gesehen) soll ausgebaut und teilweise umgelegt werden. Dies um einen behindertengerechten Zugang nach Spinas zu ermöglichen, was gemäss der Gemeinde mit der heutigen Linienführung nicht möglich wäre. Dagegen wehrt sich der Verein Pro Val Bever in einem an der Versammlung aufgelegten Flugblatt. Dort wird gefordert, dass dieser Weg unberührt belassen werden soll. Eine weitere Forderung der Pro Val Bever, ein striktes Verkehrskonzept für die Bauzeit verbindlich festzuschreiben, wird laut Levy indirekt erfüllt. Das Verkehrsregime im Val Bever soll mit dem heute schon bestehenden, strengen Reglement für die Feld-, Flur-, Forst- und Alpstrassen der Gemeinden beibehalten werden. Grosse Teile der Feldstrasse und Teile der Forststrasse befinden sich allerdings in Privatbesitz, das Einverständnis der Grundeigentümer liegt noch nicht überall vor.

Weiter fordert Bever unmissverständlich, dass die Hochwassersicherheit bei der Eisenbahnbrücke in Spinas einzuhalten ist. Auch soll nach 110 Jahren die Fischgängigkeit des Flusses in diesem Bereich wieder hergestellt werden. Heute verunmöglicht eine Sohlrampe von zwei Metern Höhe, dass die Fische in den oberen Teil des Beverin aufsteigen können. Die Gemeinde wird die Beschlüsse des Vorstandes an die RhB zustellen mit dem Ziel, eine Vereinbarung zu treffen. Diese soll dann einer Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden.

## Budget abgesegnet, mit Änderungen

Die von 89 Stimmberechtigten besuchte Gemeindeversammlung von Bever hat am Freitagabend das Budget 2014 verabschiedet. Dieses soll mit einem Defizit von 30 500 Franken schliessen. Der Antrag des Gemeindevorstandes, den Steuerfuss auf 80 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu belassen, wurde genehmigt. Opposition gab es gegen die vom Gemeindevorstand vorgeschlagenen Gebührenerhöhungen bei Wasser und Abwasser sowie der Erhöhung der Liegenschaftssteuer.

Die Exekutive hatte sich auf den Standpunkt gestellt, dass die Mehrerträge paritätisch bei einheimischen Wohneigentümern und Zweitwohnungsbesitzern zu generieren seien. Aus der Versammlung wurde moniert, dass dieses Vorgehen nichts anderes sei als eine versteckte Steuererhöhung über die Liegenschaftssteuer. Schliesslich einigte sich die Versammlung beim Wasser und Abwasser auf einen Kompromiss, die Erhöhung der Liegenschaftssteuer von 1 auf 1,25 Promille wurde genehmigt. Abgelehnt hingegen wurde eine Senkung des Feuerwehrpflichtersatzes von 300 auf 150 Franken. (rs)

# WM-Kredit: Ja im zweiten Anlauf

## Am 9. Februar entscheiden die St. Moritzer über 11,95 Millionen

**Der Gemeinderat von St. Moritz hat im zweiten Anlauf den Kredit für die Infrastrukturanlage für die WM 2017 gutgeheissen. Das Geschäft war am Freitag im Rat unbestritten.**

RETO STIFEL

Verwundertes Augenreiben anlässlich der September-Sitzung des St. Moritzer Gemeinderates. Dieser hatte entschieden, den Bruttokredit von 11,95 Millionen Franken für Infrastrukturbauten im Zusammenhang mit der Ski-WM 2017 vorderhand zurückzustellen. Moniert wurde damals vor allem seitens der FDP-Fraktion, dass es detailliertere Unterlagen benötigt und dass nach Sparpotenzial gesucht werden soll.

**Beiträge von Bund und Kanton**

Die detaillierte Botschaft kam am vergangenen Freitag im zweiten Anlauf in den Rat. Die Zahlen allerdings sind die gleichen geblieben. Brutto beträgt der Kredit 11,95 Millionen Franken. Von Bund und Kanton sind 4,5 Millionen Franken zugesichert, welche vom Bruttobetrag abgezogen werden können. Ebenso der Aufwand von 3,4 Millionen für die Schneeerzeuger. Dabei handelt es sich um eine Vorleistung der Gemeinde, die mittelfristig über Dienstleistungen der Bergbahnen, unter anderem die unentgeltliche Pistenpräparation für die Weltcuprennen, wieder an die Gemeinde zurückfliesst. Bleibt also netto eine Investition von gut vier Millionen Franken. Investitionen in die Infrastruktur, die gemäss Hugo Wetzel, geschäftsleitender Präsident der Ski-WM, unabdingbar sind, um zum einen die Ski-WM 2017 durchzuführen und zum anderen mit der Perspektive, bis 2030 die Weltcuprennen in St. Moritz langfristig zu erhalten.

**Volksabstimmung am 9. Februar**

Die grössten Investitionen betreffen die Erweiterung des Zielgebäudes, die Erneuerung der Schneeerzeuger für die WM-Pisten, Unterführungen und Pistenkorrekturen. In der kurzen Diskussion wurde betont, dass fixe Installationen wie eine Plattform beim Damen-Start mithelfen, die jährlichen Kosten für temporäre Bauten zu reduzieren. Der Rat sprach sich schliesslich einstimmig für den Bruttokredit von 11,95 Millionen Franken aus. Das letzte Wort haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Sie entscheiden am 9. Februar des nächsten Jahres. 2014 muss dann bereits gebaut werden, um rechtzeitig auf die WM fertig zu sein.

Im Weiteren hat der Rat entschieden, ein Postulat betreffend Neuorganisation der Tourismusorganisation für erheblich zu erklären. Zwei andere Postulate im Zusammenhang mit einem Parkierungskonzept und der Dokumentation bei Informationen wurden für nicht erheblich erklärt. Bei allen drei Postulaten hatte sich der Gemeindevorstand auf den Standpunkt gestellt, dass diese bereits in Bearbeitung seien, was eine Erheblichkeitserklärung nicht nötig mache. Ebenfalls an der letzten Ratssitzung in diesem Jahr wurde die Revision des Organisationsstatuts des Heilpädagogischen Sonderschulverbandes zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet und die Ausländerquote für den Erwerb von Grundstücken bei 20 Prozent belassen.

Am 9. Februar des nächsten Jahres entscheiden die St. Moritzer über einen Kredit für die Infrastrukturbauten. Foto: Ski-WM

# Giatgen Scarpatetti neuer Ratspräsident

**St. Moritz** Traditionsgemäss wählt der St. Moritzer Gemeinderat jeweils an seiner letzten Sitzung im Jahr den neuen Ratspräsidenten und die Vizepräsidentin für das kommende Jahr. Usanz ist auch, dass sich die Parteien dieses Amt nicht streitig machen und die Vorschläge der Fraktionen meistens einstimmig gutgeheissen werden.

2014 ist die Reihe an der FDP. Und diese schlug wenig überraschend den bisherigen Vizepräsidenten, Giatgen Scarpatetti, zur Wahl vor. Scarpatetti wurde dann auch einstimmig gewählt. Ihm fällt somit die Ehre zu, nächstes Jahr politisch gesehen höchster St. Moritzer zu sein. Das bedeutet unter anderem viele Repräsentationspflichten und die Führung der Sitzungen des Gemeinderates. Vizepräsidentin 2014 ist CVP-Gemeinderätin Susi Wiprächtiger. Der scheidende Gemeinderatspräsident Mario Salis (SVP) blickte auf ein arbeitsreiches und sehr spannendes Jahr zurück. Angesichts der vielen Abstimmungsvorlagen und der einen oder anderen Niederlage der Gemeinde an der Urne fragte er sich, ob man den Stimmbürger mit den vielen Geschäften nicht überfordert habe. Er plädierte dafür, in Zukunft stärker auf die Bürger zuzugehen und noch besser zu informieren. (rs)

Giatgen Scarpatetti (links) ist 2014 St. Moritzer Gemeinderatspräsident, Susi Wiprächtiger Vizepräsidentin. Neben den beiden der scheidende Präsident Mario Salis und Gemeindepräsident Sigi Asprion (rechts). Foto: Reto Stifel

Veranstaltungen

## Vollmondabend in der Promulins Arena

**Samedan** Heute Dienstag werden die Eisflächen der Promulins Arena von 19.00 bis 21.00 Uhr für den Vollmondabend geöffnet. Curler/innen, Eisstockspieler/innen und Eisläufer/innen können ihrem Hobby nachgehen und spielen. Die Eisflächen werden am Vollmondabend lediglich durch den Vollmond beleuchtet und dezente Musik im Hintergrund gibt dem Abend sein spezielles Ambiente. Curling- und Eisstockspieler bezahlen zehn Franken inkl. einem Getränk im Promulins Restorant. Die Schlittschuhvermietung ist normal geöffnet, der Zutritt zum Eislauf ist kostenlos. (Einges.)

## Adventskonzert der Musikschule

**Samedan** «Advent ist, wenn Kinderaugen wieder zu strahlen beginnen und wir uns anstecken lassen von der Vorfreude auf Weihnachten.» (Gudrun Kropp)

Am Mittwoch um 19.00 Uhr lädt die Musikschule zu einem Adventskonzert in die evangelische Dorfkirche Samedan ein. Zur Aufführung kommen bekannte Weihnachtslieder, stimmige Adventsweisen und barocke Klänge, zu hören von den verschiedensten Ensembles und Solisten der Musikschule Oberengadin. (Einges.)

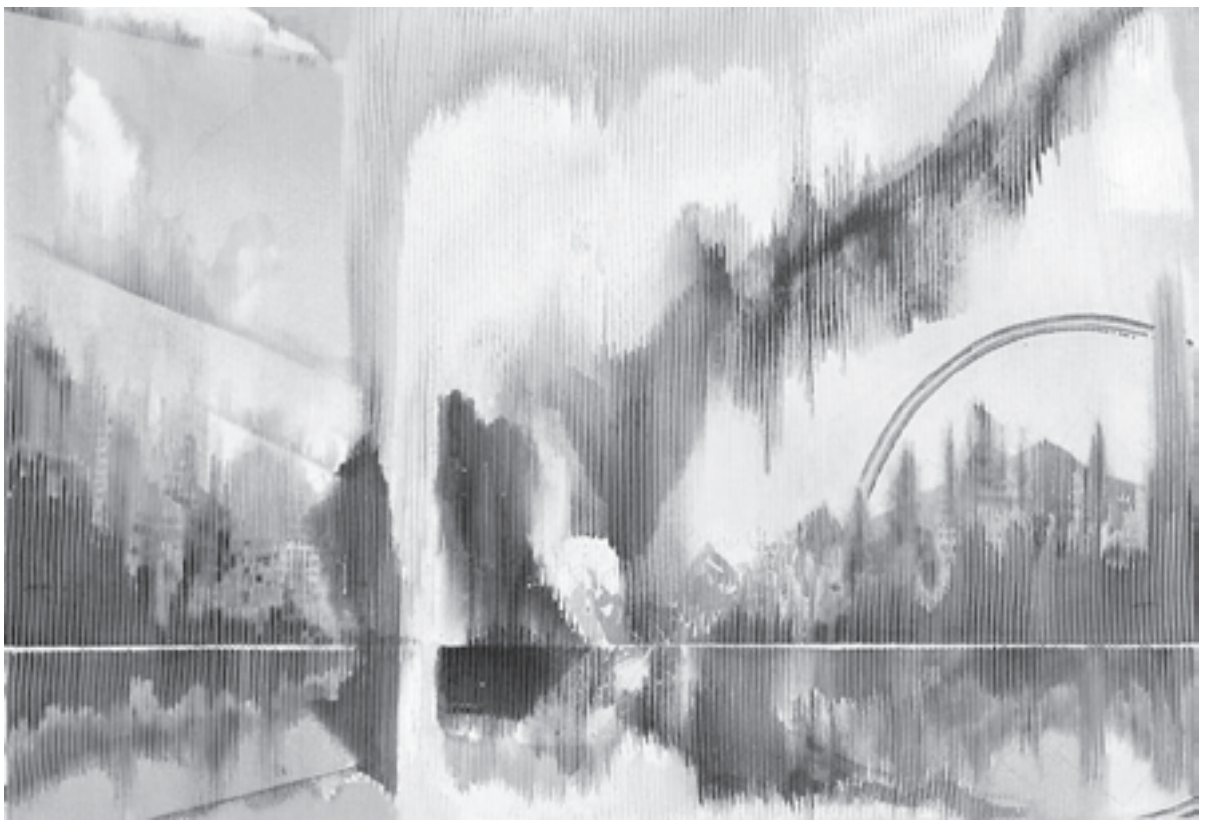
Weitere Informationen erhalten Sie in der Samedan Tourist Information unter Tel. 081 851 00 60.

Diabetes – was nun?
«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»
Schweizerische Diabetes-Gesellschaft
www.diabetesuisse.ch
PC 80-9730-7
SDG ASD

# «Brutzelnde Retina»

Künstlerisches Spiel mit der Wahrnehmung

**Die Zuozer Galerie De Cardenas zeigt bis zum 9. Februar Landschaften und Porträts des US-amerikanischen Malers Barnaby Furnas.**



Eines der aktuell in Zuoz ausgestellten Bilder von Barnaby Furnas.

Künstler arbeiten nicht auf Anweisung. Sie sind immer Autoren mit eigener Handschrift. Der Künstler tut, was er selbst verantworten kann. Bei Barnaby Furnas wird diese Eigenständigkeit spür- und sichtbar. Geboren wurde er 1973, lebt in New York und bestreitet in der Zuozer Galerie De Cardenas seine allererste Ausstellung in der Schweiz. Seine künstlerische Karriere begann er als Graffiti sprayender Jugendlicher in Philadelphia. Furnas arbeitet mit einem persönlichen, lebendigen Stil, welcher sich in starken Ausdrucksformen, die auch provokativ sein können, zeigt.

### Tradition und Mythologie als Themen

Seit je befasst sich Furnas mit den Themen der Tradition und der Mythologie. So zeigte er in einer Ausstellung bei Marianne Boesky in New York 2012 Geschichten zu Mobby Dick und Jonas mit dem Wal. Weitere Arbeiten befassen sich mit dem Schöpfungsmythos aus der Bibel. In einem Gemälde stellt er beispielsweise die Trennung von Land und Wasser dar. Die Beschäftigung mit biblischen Geschichten und Überlieferungen ist typisch für eine junge Generation Künstler, die sich wieder für die Geschichten und die Herkunft interessieren. In Zuoz zeigt der Künstler erstmals Landschaften und Porträts.

### Die brutzelnde Wahrnehmung

Die Malerei kann Irritationen auslösen, weil vor unseren Augen keine klaren Bilder entstehen. In der Wahrnehmung der Bilddarstellungen von Furnas oszilliert es, was der Künstler als «Brutzeln der Retina» bezeichnet. Bei näherer Betrachtung beruhigt sich die Wahrnehmung. Mit der Folge, dass ein ganzes Bild entsteht. Diese Art Malerei ist nicht nur Irritation. Die Bilder können auch als Ausdruck von Vitalität gelesen werden.

### Landschaften und Porträts

Landschaften spiegeln oben und unten. Dieses Phänomen erleben wir in der Natur des Oberengadins häufig, wenn es klare Tage ohne Wind auf den Bergseen gibt. Der Spiegel des realen Bildes ist nur deshalb zu unterscheiden, weil das Ufer eine klare Linie zieht, um oben und unten zu markieren.

Bei den Porträts ist die Situation anders. Der Künstler spricht von Projektionsflächen eigener Ängste. Diese entstehen bei den Gedankenwelten, die in die Zukunft schweifen, ohne ein konkretes Objekt vor sich zu haben. Das ist der Preis der Fähigkeit zu denken und die Zukunft vorweg zu nehmen. Die Porträts haben einen schauerlich-schönen Ausdruck, der durch das Fliessen der Farben entsteht. Porträts degenerierter, drogensüchtiger Partygänger sind fesselnd und gleichzeitig entrückend. Seinen unersättlichen Hunger für das Experimentieren fasst Furnas selber so zusammen: «Ich möchte das, wovon ich am meisten Angst habe, so betörend wie möglich darstellen.»

Illusionen und Wahrnehmungstrübungen in der Malerei von Furnas sind präsent. Sie fordern uns heraus, genau hinzuschauen.

### Stationen der bisherigen Tätigkeit

Barnaby Furnas hatte unter anderen Einzelausstellungen im Museum of Modern Art, Texas und im Museum of Contemporary Art in Denver. Weiter hat er an der Whitney Biennale in New York teilgenommen. Ein stolzer Palmarès, der aufhorchen lässt. Wer sich den «brutzelnden Effekten» der Wahrnehmung aussetzen und genau hinschauen will, besucht am besten die Ausstellung. Eduard Hauser

www.monicadecardenas.com

Gemeinde ST MORITZ

Das Bauamt der Gemeinde St. Moritz sucht per 1. April 2014 oder nach Vereinbarung einen

**Mitarbeiter**

für die Wasserversorgung.

**Aufgaben:**
- Bau und Instandhaltung des Leitungsnetzes
- Instandhaltung der Hydranten und Armaturen
- Unterhalt von Quellen, Reservoirs und Grundwasserbrunnen
- Betreuung der Pumpwerke
- Kontrollaufgaben im Bereich der Qualitätssicherung und des Leitungssystems
- Pikettdienst

**Wir erwarten:**
- Abgeschlossene Berufslehre mit Vorzug in Haus- oder Elektrotechnik
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Hohes Mass an Selbständigkeit und Initiative
- Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Schwindelfreiheit
- Führerschein Kat. B

**Wir bieten:**
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Gut eingerichteter Betrieb
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team

Für allfällige Fragen steht Ihnen Herr Denoth, Leiter Wasserversorgung St. Moritz, gerne zur Verfügung (Telefon 081 836 30 60). Schriftliche Bewerbungen inkl. Lebenslauf und Referenzen sind bis zum 15. Januar 2014 an das Bauamt der Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz zu richten.

176.793.163

## Musikalische Reise in viele Länder

Die evangelische Dorfkirche von St. Moritz war am Sonntag voll besetzt. Dirigent Jachen Janett hatte mit seinen achtzehn Sängerinnen und Sängern ein abwechslungsreiches Programm zustammengestellt, das am 3. Advent grossen Anklang fand. Zunächst gab es Weihnachtslieder aus Schweden, Katalanien, Lothringen und aus der Surselva – von hier das wunderschöne Stück «Nadel». Es folgte eine französische Hymne an die Nacht, von Anny Roth ein Lied vom Schnee, der vom Himmel kommt, «L'inviern», und das Abendlied von Duri Janett-Melcher.

Der ausgezeichnete Chor konnte die diversen Stimmungen sehr gut und engagiert herüberbringen. Jachen Janetts Stimmbildung kam im ganzen Konzert voll zum Tragen. Die Frauenstimmen profilierten sich an einem französischen «Ave Maria», bei einem weiteren Marienlied der Maori wurde das Lob auf alle Mütter der Erde besungen. Eher getragen, mit feinem Piano, hörte man ein ungarisches Abendlied und ein feines Loblied aus Serbien. Besonders gefielen «Winterwald» aus Österreich und ein Volkslied aus Kärnten «Is finster draussen», an der Orgel unterstützt von Ariane Hasler. Ein Loblied «Gloria» nach Fr. Silcher wurde in Romanisch gesungen mit viel Kraft und stimmlich überzeugend.

Das ganze Konzert war auch als «Offenes Singen» konzipiert, so konnte sich das Publikum sechs Mal beteiligen. Am schönsten wurde die Geburt Jesu besungen: «L'iffaunt naschieuns». Voller Weihnachtsfreude wurde das bestens beschenkte Publikum in die klare Sternen- und fast Vollmondnacht entlassen. (gf) Foto: Gerhard Franz

www.engadinerpost.ch
aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

# Der Erfolg steht und fällt mit den Schülerzahlen

Das Hochalpine Institut Ftan will mit einer Informatikmittelschule mehr Schüler akquirieren

**Die Auslastung des Hochalpinen Instituts Ftan liegt bei 75 Prozent. Rund 100 Schüler benötigt das Internat, um eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können. Im vergangenen Jahr mussten Rückstellungen aufgelöst werden.**

NICOLO BASS

**Die Zahl der Internatsschüler am Hochalpinen Institut Ftan muss steigen. Erfolg soll das Angebot der Informatikmittelschule bringen.** Foto: Nicolo Bass

Ein nicht anwesender Aktionär des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF) hat vor der Generalversammlung schriftlich beantragt, dass dem gesamten Verwaltungsrat die Entlastung nicht erteilt werden soll und die Verwaltungsräte abzuwählen sind. Grund dafür ist der Jahresabschluss 2012/13 mit einem Nettoergebnis von rund 1400 Franken. Um dieses Resultat zu erhalten, hat das HIF eigene Rückstellungen in der Höhe von 270 000 Franken aufgelöst. Der Antrag des unbekannten Aktionärs wurde von der Generalversammlung nicht unterstützt. Die Jahresrechnung wurde genehmigt, der gesamte Verwaltungsrat entlastet und jedes Mitglied des Verwaltungsrates einzeln wiedergewählt. Wie der Präsident des Verwaltungsrates Rolf Dubs mitgeteilt hat, wird er sein Amt anlässlich der nächsten Generalversammlung zur Verfügung stellen.

### Jährliche Unterstützung der PEB

Gemäss Rolf Dubs hängt das Jahresergebnis der privaten Mittelschule stark mit der Schülerzahl zusammen. Momentan besuchen 87 Internatsschüler das Hochalpine Institut Ftan, was einer Auslastung von rund 75 Prozent entspricht. Hinzu kommen rund 70 externe Schüler aus der Region. Im Jahre 2008/09 waren es noch 117 Internatsschüler. Grund für den Schülerrückgang ist gemäss Dubs das steigende Angebot privater und zum Teil internationaler Schulen mit Doppelabschlüssen in städtischen Agglomerationen und die Stärkung der kantonalen Zweigmittelschulen. «Aufgrund dieses Angebots sind viele Eltern nicht mehr bereit, für ihre Kinder teurere Internate zu finanzieren», erklärt der Verwaltungsratspräsident. Für die nächsten fünf Jahre kann das HIF mit einem jährlichen Unterstützungsbeitrag von 140 000 Franken durch die Pro Engiadina Bassa (PEB) rechnen. Zudem finanziert die PEB bzw. die Unterengadiner Gemeinden die zweisprachige Matura. Um in Zukunft eine ausgeglichenere Rechnung zu präsentieren – ohne Rückstellungen zu verwenden und auf die Unterstützung der Gemeinden zählen zu müssen – benötigt das HIF rund 100 Internatsschüler.

### Informatikmittelschule am HIF

Mehr Internatsschüler sollen zusätzliche Angebote am HIF bringen. Das Angebot einer Eishockeyschule wurde bereits in der «EP/PL» vom 12. November vorgestellt. Anlässlich der Generalversammlung hat der Rektor Gerhard Stäuble das Projekt IT-Campus Graubünden vorgestellt. In Zusammenarbeit mit der Mittelschule in Ilanz wird das HIF ab nächstem Schuljahr eine Informatikmittelschule betreiben. «Gemäss Prognosen werden bis 2017 bis zu 32 000 IT-Fachpersonen fehlen», erklärt Gerhard Stäuble. Das HIF will zusammen mit der Surselva die einzige Informatikmittelschule im Kanton Graubünden aufbauen und damit einem Bedürfnis gerecht werden. Bis der Grosse Rat der Bündner Informatikschule den Segen gibt, soll die Schule privat geführt werden. Dem VR-Präsidenten und dem Rektor liegt auch die Qualität der Schule am Herzen. Deswegen unterstützen sie die Bemühungen des Kantons, normierte Qualitätskontrollen einzuführen. «Mit einer externen Qualitätsevaluation können wir beweisen, dass unser schulisches Angebot gut ist und sich mit anderen Mittelschulen messen lässt», berichtet der Verwaltungsratspräsident Rolf Dubs mit Überzeugung.

# Ein Dirigent orchestriert die Engadiner Tourismusvertreter

Die Tourismusorganisation hat die Höhepunkte und ihre Ziele für die kommende Wintersaison in Pontresina vorgestellt

**Auch im Tourismus geht es um das «orchestrale Miteinander», das machte der österreichische Dirigent Christian Gansch den Touristikern im Rondo in Pontresina deutlich.**

SABRINA VON ELTEN

**Ein Dirigent als Coach: Christian Gansch stimmt die Anwesenden auf die Saison ein.** Foto: Sabrina von Elten

«Aufeinander hören, miteinander handeln und nicht alleine, das ist wichtig», sagte Christian Gansch seinem Publikum zu Beginn seines Auftritts. Der österreichische Buchautor, Musikproduzent und Dirigent war von Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, als Gastreferent zum diesjährigen Winter Kick-Off eingeladen worden. Gansch war von 1981 bis 1990 Führungskraft bei den Münchner Philharmonikern. Danach wechselte er in die Musikindustrie. Als Dirigent war er für viele international bekannte Orchester tätig.

Gansch betonte das Miteinander im Orchester und veranschaulichte den Anwesenden an diesem Nachmittag, was die Touristiker von einem Orchester lernen können. In seinen musikalischen Workshop bezog er alle Besucher mit ein. Und er benutzte Musikeinspielungen von Stücken berühmter Komponisten, die von bekannten Orchestern interpretiert wurden, um zu zeigen, wie wichtig das gute Zusammenspiel ist und dass es nicht darum geht, wem der Erfolg zu verdanken ist oder wer für Fehler verantwortlich ist. «Bei den Berliner Philharmonikern spielen beispielsweise 27 Nationen mit, und das Publikum interessiert nicht, wer es verbockt hat», so Gansch.

### Offensichtliche Parallelen

Der Vortrag von Gansch war voller Anekdoten, die viele Parallelen der Musikbranche zum Tourismusgeschäft aufzeigten. So erzählte der Dirigent beispielsweise, wie er für ein Konzert einen sehr bekannten Klaviersolisten einladen wollte und versuchte, für den Star die Gage zusammenzubekommen. «Mein lieber Kollege, wenn Du den Künstler Lang Lang einlädst, ist Dein Budget kurz kurz», wurde ihm entgegnet. Auch in der Musik geht es also immer um das Budget, das man zur Verfügung hat. Und gleichzeitig lassen sich für berühmte Künstler einfacher Sponsoren finden – ohne Namen kein Geld.

«Über 100 Leute, exzentrische Diven, gehören zu einem grossen Orchester und trotzdem hören sie gleichzeitig auf», berichtete Gansch über das disziplinierte Zusammenspiel der Musiker in einem Sinfonieorchester. Die harte Arbeit der Musiker mit täglichem Üben und immer wieder gemeinsamen Proben ist keine Routine. «Das Gestern zählt nicht, das Publikum interessiert sich nur für das Heute, am Erfolg muss täglich gearbeitet werden», sagt er. «Was nützt es, wenn Sie letztes Jahr einen Weltcup gewonnen haben. Reset und Restart ist ein Lebensgesetz.» Es geht um permanenten Einsatz, in der Musik wie in der Tourismusbranche, niemand kann sich auf seinen Lorbeeren ausruhen. Und noch etwas haben Gastgeber eines Ferienstandortes und Musiker eines Orchesters gemeinsam: «Sie müssen sich in die Kunden reinfühlen, nicht umgekehrt.»

### Gegenseitiger Respekt

Ein Orchester funktioniert wie ein kleines mittelständisches Unternehmen, es gibt viele Hierarchiestufen und es gibt einen Dirigenten, der die Strategie vorgibt, der den Einsatz der Musiker angibt und darauf achtet, dass keiner aus seiner «musikalischen Rolle fällt». «Der Trompeter gibt beispielsweise weiter an die Oboe, dabei müssen die Musiker achten, dass sie nicht zu laut spielen. Es geht um den gegenseitigen Respekt, nicht um das gegenseitige Übertrumpfen. Und es geht um Stil», betonte Gansch, immer noch ganz der Musiker: «Wenn ich in einem Hotel beim Frühstück Radio hören muss, fehlt dort die Liebe zum Detail. Sogar Kühe geben mehr Milch mit Mozart.»

### Viele Infos zur Wintersaison

An dem diesjährigen Winter Kick-Off hat der Besucher also nicht nur viel über das neue Programm und die Marketingziele der Tourismusdestination Engadin St. Moritz erfahren, nochmals einen Einblick von Giovanni Netzer in die im April stattfindende musikalische Freilichtaufführung «Origen» gewonnen, mit dem Leiter der Suvretta-Skischule, Patrik Wiederkehr, und seinen «ausserirdischen weissen Schneehasen» getanzt, sondern auch gelernt, dass er selber viel dazu beitragen kann, dass die kommende Wintersaison ein voller Erfolg wird.

**Publicaziun ufficiala**
Cumün da Scuol

## Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

| | |
|---|---|
| **Patruns da fabrica:** | Franziska e Peter Brem<br>Via da Pedra Grossa 390<br>7550 Scuol |
| **Proget da fabrica:** | Müdamaint dal plan suot in duos abitaziuns |
| **Lö:** | Trü Sura, parcella 1608 |
| **Zona d'ütilisaziun:** | Zona d'abitar W3 |
| **Temp da publicaziun:** | 17 december 2013 fin 6 schner 2014 |
| **Exposiziun:** | Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala. |
| **Mezs legals:** | Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal. |

Scuol, als 17 december 2013

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176.793.109 xzx

# Temp da Festas – temp d'avair plaschair

Co resaintan persunas plü veglias il temp da Nadal?

**Il temp d'Advent es per blers ün temp da hectica regnà da s-chürdüm e malcuntantezza. Per numerusas persunas plü veglias es quel temp però il plü bel temp da tuot l'on.**

**Per bleras persunas attempadas vala üna visita o üna charta daplü co gronds regals da Nadal.** fotografia: mad

«Da quellas persunas ch'eu n'ha contact dürant mia lavur saja cha la gronda part s'allegra fich per Nadal», disch Hermann Thom da Susch. El s'ingascha daspö ün on sco collavuratur regiunal da la Pro Senectute e sustegna cun sia lavur a persunas chi han dabsögn d'agüd per superar il minchadi. Intant cha bleras persunas giuvnas patischan dürant il temp da Nadal da stress e perfin da depressiuns e malcuntantezza, s'allegran, tenor sias experienzas, seniors pel temp da festa: Da savair cha la famiglia vain a far visitas e da pudair passantar insembel bels mumaints pissera, sco ch'el disch, «per agitaziun, ma impustüt per grond plaschair».

### Bler temp per as preparar

Persunas attempadas nu resaintan «il squitsch dal temp da Nadal». Ellas til han passantà dürant blers ons e giodan uossa ils mumaints extraordinaris da quel temp. «A mai fa quist temp plaschair», disch üna duonna da 91 ons chi viva suletta in sia chasa engiadinaisa. Ch'ella haja uossa, ch'ella nu saja plü giuvna, bler temp e cha quel occup'la cun far da tuottas sorts preparativas. «Sur Festas rivan meis uffants cun lur famiglias am far la visita e lura sto la chasa esser pronta per tils artschaiver», decler'la. Chi saja eir da preparar biscutins da Nadal, pan cun paira e grassins. «Nus giodain mincha mumaint cha nus pudain star da cumpagnia e passantain uschè il temp da Festas», disch'la.

### Fingià üna charta es ün grond regal

«Eu invezza m'allegr minch'on danövmaing pel temp da Nadal perquai ch'eu sa cha amis ed amias am scrivan lura chartas», disch ün hom dad 86 ons. Quella posta survain el daspö blers ons. «La scrittüra da meis amis es culs ons dvantada damain bain legibla, ma eir eu scriv cun mans chi tremblan oramai ün zich», manaja'l. Cha l'unic dischavantag dal temp da Nadal sajan las vias cuvernadas cun naiv e glatsch, disch el. Cha'l viadi fin pro la posta dvainta per el suot quellas circumstanzas nempe adüna darcheu üna sfida. Ma ch'eir quel sforz fetscha'l gugent: «Hoz, i'l temp da chartas digitalas, SMS o telefonins, as survegna d'inrar üna vouta üna charta scritta a man. E scha quai es il cas as stoja bain dar resposta i'l listess möd», manaja'l.

### «Dad esser sulet es pac bel»

Ün'otra duonna invezza es, sco ch'ella disch, «bain ün zich trista dürant il temp da Nadal». Cha davo 55 ons ch'ella haja pudü passantar las Festas insembel cun seis hom, resaint'la sia mancanza güsta dürant il temp d'Advent fermamaing. «Nus nu vain gnü ingüns uffants e daspö ch'el es mort sun ils dis chi stuvessan vairamaing dar andit dad avair plaschair, dvantats s-chürs e trists», decler'la. As lamantar nu voul ella però: «Eu ingrazcha amo uossa mincha di al Segner cha meis hom ed eu vain pudü passantar uschè bler temp insembel ed accept uossa eir mia sort.» Sco ch'ella disch, füss il plü bel regal da Nadal per ella dad avair darcheu «vita» in sia chasa. «Ma la hectica dal minchadi chi regna impustüt pro persunas giuvnas nu lascha pro chi s'ha eir amo temp per s'occupar da conumans e da's tour il temp per far visitas», conclüd'la.

Sco cha Hermann Thom declera, nun ha'l amo fat grondas experienzas da lavur dürant il temp da Nadal. «Eu n'ha cumanzà l'on passà davo Festas e n'ha bainsvelt badà cha'l temp da Nadal lascha inavo differents stizis», disch el. Cha confamiliars badan dürant lur visita a chasa cha bap, mamma, bazegner o nona nu rivan bod na plü da superar sulets la vita dal minchadi e chi detta lura eir discussiuns in chosa. «Amo avant co partir darcheu giò la Bassa o da qualche otra vart am contacteschna lura per far ün discuors», declera'l. Cha minchatant as possa fingià güdar fermamaing cun organisar la Spitex o servezzans da mangiar, manaja'l. Puchà esa tenor el cha tscherts bsögns da seniors vegnan vis e resentits be dürant il temp da Festas: «Far visitas o scriver chartas as pudessa dürant tuot l'on», intuna'l. Cha culla hectica dal temp modern ed il «na vulair vaira problems» s'invlida cha oters umans han grond plaschair eir be da piculezzas. (anr/mfo)

Per ulteriuras infuormaziuns chi concernan il sustegn da seniors in lur minchadi as poja contactar a la Pro Senectute, Hermann Thom, telefon 081 864 03 02.

## Concert d'Advent interactiv in baselgia

**Scuol** Il cor masdà regiunal «Rudè da chant Engiadina» ha invidà ad ün concert d'Advent illa baselgia da Scuol. Suot la direcziun da Gianna Vital-Janett ha la tschinquantina da chantaduras e chantaduors sport ün bel püschel varià da chanzuns adattadas al temp. La sairada ha cumanzà aint il s-chür cun duos cors, ün i'l cour e tschel sün l'empora. Il cor da duonnas ha dat rebomb al cor viril per s'unir lura e chantar la melodia da taimpra gregoriana. I sun seguits corals, chants liturgics e melodias popularas missas in versiuns pretensiusas, da cumponists vegls e contemporans. Tuot las chanzuns ha chantà il cor cun maestria. La dinamica variada e'l schlantsch insembel cun üna dicziun precisa han pisserà cha l'auditori ha giodü quists mumaints solens. Texts poetics da Luisa Famos e Men Rauch sun gnüts recitats ouravant, per part in maniera na üsitada ma fich adattada al cuntgnü. E che furtüna da pudair giodair il text in duos fuormas, l'üna litterara e l'otra musicala. Per la fin dal concert s'ha il cor sparti darcheu in duos parts, ün cor grond ed ün pitschen chi han darcheu dat resposta ün a tschel. Lura es seguida la part interactiva ingio cha l'auditur ha pudü chantar svess. Gianna Vital-Janett ha manà quista part in sia solita maniera suverana, segnada cun üna praisa d'umur. Tant ils commembers dal cor, chi s'han spostats tanter la raspada, sco il public han giodü da pudair chantar insembel. La baselgia ourdvart bain implida ha fat strasunar las melodias dals corals d'Advent üsitats e da canons cuntschaints. Tanteraint ha il public amo das-chü provar da jodlar sün intimaziun dad üna chantadura da la Svizra Centrala. Ed a plü d'ün, forsa davo üna prüma cuorta irritaziun, saraja gnü adimmaint cha'ls beschers our illa champogna nu d'eiran in fuond oter co pasters. Plünavant ha pudü l'auditori imprender üna chanzun spagnöla chi adura l'uffantin. Il chant avert es i a fin cul coral 144 chi intuna l'algrezcha da chantar. Id es propcha gnü chantà cun plaschair. Il public ha ingrazchà cun ün schlass applaus per avair pudü tadlar ed impustüt per avair das-chü giodair chantond ün mumaint da stretta cumpagnia. (map)


**Cumün da Sent**

Nus tscherchain a partir dals 1. gün 2014 o tenor cunvegna

**ün pedel per la chasa da scoula, pensum 100%**

**Nus giavüschain:**
- scolaziun federala da pedel (Hauswart FA) o prontezza dad absolver quella scolaziun
- plaschair da collavurar cun uffants e creschüts
- gronda flexibilità e prontezza da lavurar independentamaing
- cugnuschentscha da la lingua rumantscha e tudais-cha o voluntà d'imprender las linguas
- pussibilità d'abitar ill'abitaziun in chasa da scoula

**Nus spordschain:**
- üna plazza da lavur fich interessanta
- lavur independenta
- ün lö da lavur attractiv in ün cumün cun diversas societats culturalas e da sport
- paja e cundiziuns da lavur tenor uorden chantunal

S'annunzchar pon eir pêrins chi vöglian partir la plazza.

Annunzchas in scrit culs solits allegats sun d'inoltrar fin als 10 schner 2014 culla remarcha «pedel chasa da scoula» a la Chancellaria cumünala, Chasa Misoch, 7554 Sent.

Per ulteriuras dumondas stan gugent a disposiziun:
Jon Cantieni, cantienijon@bluewin.ch, 079 655 32 07 o Andri Poo, apoo@bluewin.ch, 079 327 72 13.

176.793.043


## Da las trattativas da la suprastanza cumünala

**Zernez** In occasiun da la sezzüda dals 4 november ha la suprastanza cumünala da Zernez trattà ils seguaints affars:

Sarinera Brail – stüdi rimplazzamaint sarinera: Il büro d'indschegners incumbenzà ha preschantà il resultat dal stüdi pel rimplazzamaint da la sarinera a Brail chi'd es trent'ons in funcziun davo ch'ella d'eira gnüda cumprada da seguonda man. La sarinera nu lavura plü a cuntantezza dal chantun e dal cumün e sto gnir sanada e rimplazzada urgaintamaing. I'l stüdi sun gnüdas congualadas ed evaluadas differentas metodas da sarineraziun, sper la varianta da pumpar l'aua suos-cha vers S-chanf illa sarinera regiunala da l'Engiadin'Ota.

La suprastanza cumünala ha decis sün proposta dals perits da tscherner la metoda «Totaloxidationsverfahren» per la sarinera a Brail. Ils cuosts s'amuntaran sün tanter 1,0 fin 1,2 milliuns francs. La planisaziun es previsa per l'on 2014 e la fabrica pel 2015.

Sarinera Zernez – accidaint e proseguimaint: Illa sarinera Zernez haja dat ün accidaint cun üna splattütscha da sarineraziun. La sarinera funcziuna uossa temporariamaing be plü sün duos da las trais splattütschas. Il don i'l import da raduond 100 000 francs stuvess gnir surtut da la sgüranza. Per l'avegnir ha la suprastanza cumünala surdat al büro d'indschegner l'incumbenza d'elavurar ün stüdi per la sanaziun da quista sarinera, chi'd es già daspö 13 ons in funcziun. Uschè as stuvarà prevaira d'investir dürant ils prossems tschinch ons eir illa sarinera Zernez, na sco ultim eir per resguardar il cresch dal cumün dals ultims ons.

Suprastanza cumünala – vacanza d'ün suppleant 2014: In connex culla vacanza dal post dal seguond suppleant in suprastanza cumünala e resguardond adüna darcheu la problematica cha duos suprastants ston tour s-chüsa per trar decisiuns, impustüt sül sectur da fabrica, s'ha fat sclerir üna soluziun pussibla per quista fasa dal 2014, fin chi'd es decis sur d'üna fusiun pussibla respectivamaing fin ch'üna fusiun pussibla entress in vigur als 1. schner 2015.

I vain decis da vulair propuoner a la radunanza cumünala dals 12 december 2013 la soluziun da surdar extraordinariamaing pel 2014 la vusch dal seguond suppleant al president da la fracziun da Brail.

Fusiun da cumüns Zernez, Susch e Lavin: Sün giavüsch da la gruppa da fusiun s'ha inoltrà ils progets «Zernez Energia 2020» e'l proget da la sanaziun ed ingrondimaint da la chasa da scoula per manzunar illa dumonda da fusiun al chantun.

Bogn da famiglia – proseguimaint: Per rimplazzar la demischiun d'ün impiegà dal bogn sülla fin da november ha la suprastanza cumünala decis sün proposta da vulair s-chaffir üna plazza parziala ed ingaschar ad üna persuna indigena a temp parzial. Cun quista structura nouva es pussibel da garantir la qualità i'l bogn e da spargnar üna mezza plazza da lavur. La reducziun da pensum es üna consequenza cha l'organisaziun da scoula organisescha svess differentas lecziuns da nodar cun lur persunal.

Pumpiers Macun – rendaquint 2012: I'l settavel on da gestiun ha l'associaziun da pumpiers dals trais cumüns Zernez, Susch e Lavin pudü orientar sur d'ün bun on da gestiun. Ils cuosts sun suot il preventiv da 115 000 francs.

Besio Angela – cumischiun «maraton da velos d'Engiadina»: La suprastanza ha tut cogniziun da la demischiun dad Angela Besio da la cumischiun «maraton da velos d'Engiadina.» Il suprastant respunsabel ha d'evaluar co chi va inavant cun quista cumischiun ed insomma scha tala fa amo dabsögn.

Ouvra electrica Val Sarsura – info: Id ha gnü lö üna sezzüda d'infuormaziun sur da l'ouvra electrica previsa illa Val Sarsura a las instituziuns per la protecziun da la natüra. Quista sezzüda s'ha pudü manar tras cun success.

Uossa as prosegua cullas trattativas cun las instanzas chantunalas, avant co inoltrar il proget per la preexaminaziun e per l'approvaziun al chantun Grischun. (cs)

# Giuvnas solistas e solists han impreschiunà

Concert da gala da la scoula da musica regiunala

**La Società da promoziun da la scoula da musica d'Engiadina Bassa e Val Müstair fundada da l'on 2011 ha actualmaing 141 commembers. Sia radunanza generala a Scuol es gnüda imbellida cun ün concert da gala.**

«Il böt principal da nossa società es da sustgnair la scoula da musica regiunala per dar als uffants la pussibiltà d'imprender in lur temp liber a sunar ün instrumaint e da promouver uschea eir la cultura in nossas duos regiuns», ha dit in sonda Jonpeider Strimer d'Ardez chi presidiescha la Società da promoziun da la scoula da musica d'Engiadina Bassa e Val Müstair. A Scuol i'l Hotel Belvédère ha salvà la società sia radunanza generala. Da la suprastanza fan part Roman Bezzola da Scuol, Leta Steck-Rauch da Strada e Vitus Malgiaritta da Müstair. Preschaint a la radunanza in sonda d'eira sco üsità eir Roberto Donchi, il manader da la scoula da musica regiunala.

**Pussibiltar arrandschamaints**

Cha la società haja actualmaing 121 persunas privatas e 20 persunas giuridicas chi sajan commembras d'ella, ha infuormà il president. Donchi ha manzunà las occurrenzas da la scoula da musica chi sajan pussiblas da realisar be grazcha al sustegn da la società promotura: «Quai vala per l'eivna musicala d'instà a Müstair per instrumaints da flà e battaria cun minch'on var 35 fin 40 uffants, pel 'Cumün chi strasuna' chi sarà in gün 2014 a Lavin ed eir pels progets cha Peter Appenzeller realisescha mincha duos ons insembel cullas scoulas popularas da l'Engiadina Bassa.» Quist on chi vain as pudaraja dudir «La Flöta Magica» chantada da 240 uffants aint illa caverna da las OEE a Martina. Per 18 500 francs ha pudü cumprar la scoula da musica grazcha a la Società promotura ot corns da chatscha e quatter tübas. La Società ha fat dürant l'on da rapport ün pitschen guadogn da 1500 francs. Il chapital agen s'amunta a s-chars 23 200 francs. Per finir ha manzunà Jonpeider Strimer cha la scoula da musica detta daspö trais ons eir uras da chant. «Quai es importantischem per avair in avegnir giuvnas chantaduras e chantaduors per noss cors cumünals», ha'l accentuà.

**Cun bel tun e vusch sgüra**

Sco üsità haja dat davo la radunanza generala ün concert cun scolaras e scolars da la scoula da musica. «Ils magisters da nossa scoula fan la schelta dals solists e tils preparan pel concert», ha declerà Roberto Donchi, «invidats da sunar sun adüna eir quellas scolaras e scolars da no chi han tut part dürant la prüm'eivna da december a la Concurrenza grischuna per solists ed ensembles.» Il concert ha cumanzà in sonda cun Braida Nesa da Scuol al snare drum e xilofon. Corsin Koch da Ramosch ha sunà lura il cornet, accumpagnà al clavazin da la magistra Gergana Lambreva. Sco terza ha sunà Felicia Pitsch da Müstair l'eufonium, ella es gnüda accumpagnada da la magistra Myriam Tschenett al clavazin.

Ils prossems solos han fat Helena Guntern da Ftan e Melanie Waser da Scuol, tuottas duos al clavazin. Robyn Emily Brown da Bad Ragaz chi frequainta la scoula d'Avrona ha chantà üna chanzun. Il medem ha fat eir Anja Weder da Lavin. Ellas han muossà quai chi han imprais pro lur magistra da chant Nadia Braito. Valentina Oswald ha sunà il cornet, accumpagnada da Myriam Tschenett. Mevina Conrad da Scuol e'l scolar a l'Institut Otalpin a Ftan Fabrice Reichmuth da Bubikon han sunà duos solos cul clavazin. Fini ha il concert da gala da la scoula da musica cul solo da Niklas Kleinstein da Samignun a la «Steirische Harmonika».

Las ündesch solistas e solists ill'età da 10 a 18 ons han sunà e chantà uschè bain chi han survgni tuots ün cordial applaus. (anr/fa)

**Las ündesch solistas e solists davo il concert da gala cun regalin e buna glüna.**

**Jonpeider Strimer (a schnestra) chi presidiescha la Società da promoziun da la Scoula da musica d'Engiadina Bassa e Val Müstair e Roberto Donchi chi maina quella scoula.** fotografias: Flurin Andry

# Da l'Interbancario fin a Robbie Williams

Ün inviern cun divers puncts culminants

**La TESSVM ha infuormà als hoteliers e possessuors d'abitaziuns da vacanzas in Engiadina Bassa, Samignun e Val Müstair davart la prosma stagiun turistica. Ils partenaris han eir survgni tips co far per s'acquistar giasts regulars.**

**Martina Vital, Dani Koller e Claudia Fleischhacker (da schnestra) han infuormà als osps davart ils puncts culminants da quista stagiun.** fotografia: Flurin Andry

Pel principi da la stagiun d'inviern vaiva invidà la Turissem Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM) a trais occurrenzas per seis partenaris. In mardi in Val Müstair, in gövgia in Samignun ed in venderdi a Scuol tils han infuormats Dani Koller, il vicedirectur chi banduna a Nadal l'Engiadina Bassa, Martina Vital chi maina ils posts d'infuormaziun pels giasts e Claudia Fleischhacker, ella ha surtut da Koller la direcziun dals servezzans e process da la TESSVM. A Scuol vaiva üna trentina dals partenaris da la destinaziun turistica chattà la via i'l local cultural dal Bogn Engiadina. Sco prüma han ils trais turistikers preschantà ils 'highlights' da l'inviern 2013/14.

**Passlung cun Gianluca Cologna**

Davo cha la stagiun ha cumanzà in Samignun sco üsità cul champiunadi mundial dals Niculaus, l'uschènomnà Clau Wau, e cun ün concert da Beatrice Egli ha drivi la fin d'eivna passada eir la Motta Naluns. «L'avertüra festagiaina in venderdi saira cun ün concert da Stefanie Heinzmann ed üna festa da Nadal pro la staziun giò'n val da las pendicularas Motta Naluns», ha infuormà Koller. El ha manzunà chi saja gratià da lantschar insembel cul Cumün da Val Müstair ün partenadi cun passlunghist Gianluca Cologna. «El nu fa be recloma pella Val Müstair sün seis fruntagl resp. chapütscha, el gnarà quist inviern eir plüssas jadas in Val per dar als giasts interessats l'occasiun da passantar cun el ün pêr bels mumaints sün loipa.» Als 18 e 19 schner vegnan realisats illa regiun, tanter oter eir a Tschierv sülla loipa da la Tour de Ski, ils dis da passlung da la Giuventüna e Sport. Il punct culminant da la stagiun d'inviern in Samignun sun ils concerts organisats insembel cun Ischgl pella finischun da la stagiun. Sco cha Dani Koller ha tradi dà als 3 da mai Robbie Williams sülla Idalp ün concert.

**Fin 6000 pernottaziuns in schner**

Da grond'importanza per l'Engiadina Bassa es, sco cha Koller ha dit, dals 18 als 25 schner l'Interbancario Europeo 2014: «Cul partenari Banca Chantunala Grischuna esa gratià da pudair organisar il 54avel inscunter da bankiers da tuot l'Europa qua a Scuol», ha'l cuntinuà, «cun cuorsas da skis alpins sün Motta Naluns e da passlung sün plüssas loipas da la regiun. Üna cuorsa sarà d'immez cumün, aint il parc suot il Bogn Engiadina.» Chi's fetscha quint cun 1100 partecipantas e partecipants, «quai significha tanter 5600 fin 6000 pernottaziuns i'l temp chi vain nomnà eir foura da schner.» Üna novità in Samignun es, sco ch'el ha conclüs, cha a partir dals 20 december es averta eir la pendiculara Piz Val Gronda, «la prüma sün tuot il muond cun sezs s-chodats».

**Bigliets favuraivels tras il Veraina**

Martina Vital ha rendü attent als possessuors d'abitaziuns da vacanzas ch'els survegnan bigliets plü favuraivels per transportar l'auto tras il tunnel dal Veraina, «d'inviern 26.50 invezza da 42 francs e d'instà 21 invezza da 31 francs». Da trametter a lur giasts da quists bigliets füss tenor ella üna sporta cha quels predschessan sgüra.

Ün oter tip pels osps d'eira da render attent a lur giasts chi vegnan cul tren chi exista la pussibiltà da laschar transportar il bagagl fin illas abitaziuns da vacanzas ed hotels. «Noss partenaris, ils osps, sun implü invidats da far adöver gratuitamaing dals texts cha la TESSVM publichescha cur chi dà novitats, per exaimpel per tils trametter a lur giasts sco üna sort 'Newsletter'», ha infuormà Martina Vital ed agiunt cha'ls osps pudessan implü eir metter sün lur paginas d'internet gratuitamaing l'ora in tuot il chantun Grischun chi's chatta sülla pagina d'internet «wetter-graubuenden.ch». (anr/fa)

OMEGA

www.omegawatches.com

Ω
OMEGA

CERAGOLD

St. Moritz

St. Moritz Edition

ERÖFFNUNGSAPÉRO FREITAG, 20. DEZEMBER 2013, 14 BIS 18 UHR
Boutique OMEGA • Via Serlas 24 • St. Moritz

# Grosse Musik der Romantik zum Jahresende

**Vom 28. bis zum 30. Dezember versprechen die Konzerte SINFONIA 2013 wiederum zu einem musikalischen Höhepunkt zu werden. Dieses Jahr steht das 1. Klavierkonzert von Johannes Brahms, ein Meisterwerk der Klavierliteratur, auf dem Programm. Mit Kirill Gerstein konnte ein faszinierender junger Pianist, der zu den profiliertesten Musikern seiner Generation gehört, als Solist verpflichtet werden. Anschliessend wird als besonders schönes Orchesterwerk Robert Schumanns 4. Sinfonie zu hören sein. Das Sinfonieorchester Engadin steht wiederum unter der Leitung des Dirigenten Marc Andreae. Wer die Konzerte kennt, erwartet jedes Jahr mit Vorfreude das immer interessant zusammengestellte Programm.**

### Werke von Brahms und Schumann

Das 1. Klavierkonzert von **Johannes Brahms** hatte eine langwierige Entstehungsgeschichte. 1854 wollte der erst einundzwanzigjährige Komponist eigentlich eine Sonate für zwei Klaviere schreiben, dann meinte er, seine kompositorische Idee besser in eine Sinfonie zu fassen, um sich schliesslich für die Verbindung von Orchester und Klavier zu entscheiden: ein Klavierkonzert. Mit weit ausholenden Melodien und kammermusikalischer Intimität vermittelt das Konzert eine besonders grosse Spannweite von Emotionen, die das Publikum intensiv die Sturm-und-Drang-Phase des jungen Brahms nachempfinden lässt. Nachdem das Konzert anfangs verhalten aufgenommen wurde, gehörte es bald zu den beliebtesten Werken der grossen Klavierliteratur.

**Robert Schumann** komponierte seine 4. Sinfonie in einem besonders glücklichen Lebensabschnitt. Am 12. September 1840 konnte er nach jahrelangen Kämpfen mit dem zukünftigen Schwiegervater endlich seine grosse Liebe Clara Wieck heiraten. Beflügelt von diesem Liebesglück folgte für den jungen Komponisten eine äusserst produktive Schaffenszeit, in der er auch diese Sinfonie in d-Moll schrieb. Da Schumann keinen Verleger fand, legte er das Werk vorerst beiseite. Erst zehn Jahre später konnte er die Sinfonie in überarbeiteter Form drucken lassen. Während im Konzertsaal meistens diese späte Fassung zu hören ist, wird Marc Andreae mit dem Sinfonieorchester Engadin die frühe Fassung aufführen. Andreae selbst hatte diese Partitur entdeckt und sie mit einem Erstdruck der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

### Ein hohes musikalisches Niveau mit Publikumsnähe

Seit 1985 gehören die Konzerte des Sinfonieorchesters Engadin zu den Höhepunkten des musikalischen Lebens im Engadin. Markus Strasser – der zur allgemeinen Bestürzung diesen Sommer ganz unerwartet verstorbene Initiant und Konzertmeister – brachte jeweils zum Jahresende hervorragende Künstlerinnen und Künstler ins winterliche Hochtal. Dank seiner vorzüglichen Kontakte gelang es jeweils, am Jahresende Künstler im Engadin zusammenzuführen, die sonst auf den internationalen Konzertpodien ihrer Berufung nachgehen. Viele der mitwirkenden Musikerinnen und Musiker sind während des Jahres an ersten Pulten bekannter Orchester in der Schweiz, in Deutschland, Italien oder Holland zu hören. Sie halten sich seit vielen Jahren die letzte Woche des Jahres frei, denn die Mitwirkung im Sinfonieorchester Engadin ist für sie zu einer sehr geschätzten Tradition geworden. Dank dieser Beständigkeit ist ein Musizieren auf höchstem Niveau garantiert, und die im Orchester so freundschaftliche Atmosphäre ist im Publikum unmittelbar zu spüren!

### Für Neueinsteiger und Konzert-Erfahrene geeignet

Den Auftakt der Konzertreihe bildet das kommentierte Konzert im Rondo Pontresina, bei welchem die 4. Sinfonie von Robert Schumann ausführlich erklärt wird. Die erfahrenen Konzertbesucher werden vielleicht neue Details oder Hintergründe kennenlernen, und Neueinsteiger erhalten einen interessanten Einblick ins sinfonische Schaffen von Schumann. In festlichem Rahmen finden sodann die drei Abendkonzerte in Zuoz, Sils-Maria und Celerina statt.

**Weitere Informationen unter www.sinfonia-engiadina.ch**

### Der diesjährige Solist Kirill Gerstein

**Kirill Gerstein** ist einer der faszinierendsten jungen Musiker unserer Zeit. Seine meisterhafte Technik, musikalische Entdeckerlust und seine mutigen Interpretationen in der Klassischen Musik sowie im Jazz sind äusserst beeindruckend. Gerstein ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, in der Saison 2005/06 war er „Rising Star“ der New Yorker Carnegie Hall. Rezitals führen ihn zu Musikzentren wie Paris, London und Luzern. An den Salzburger Festspielen debütierte er mit Solostücken und Werken für zwei Klaviere mit Andras Schiff als Partner. Kirill Gerstein konzertiert unter Dirigenten wie Charles Dutoit, Semyon Bychkov und Rafael Frühbeck de Burgos. Er tritt weltweit mit namhaften Orchestern auf, darunter das Chicago Symphony Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra, die Münchner Philharmoniker, das Deutsche Sinfonieorchester Berlin oder das NHK Symphony Orchestra Tokio. Neben dem grossen Konzertrepertoire liegt ihm die Kammermusik sehr am Herzen, er musiziert u.a. mit Tabea Zimmermann, Steven Isserlis sowie mit den Quartetten Hagen und Kuss. Seine erste Solo-Aufnahme, die er Werken von Schumann, Liszt und Oliver Knussen widmete, lobte die New York Times als eine der besten Aufnahme des Jahres 2010. Kirill Gerstein wurde im russischen Woronesch geboren, seit 2003 ist er amerikanischer Staatsbürger und lehrt gegenwärtig als Professor für Klavier an der Musikhochschule Stuttgart.

**PONTRESINA**
Rondo, Sela Arabella, Kommentiertes Konzert
Samstag, 28. Dezember 2013, 10.30 Uhr

**ZUOZ**
Aula Lyceum Alpinum
Samstag, 28. Dezember 2013, 20.30 Uhr

**SILS MARIA**
Aula Schulhaus
Sonntag, 29. Dezember 2013, 20.45 Uhr

**CELERINA**
Mehrzweckhalle
Montag, 30. Dezember 2013, 20.30 Uhr

**BRAHMS**
**Klavierkonzert Nr. 1 d-moll Op. 15**

**SCHUHMANN**
**Sinfonie Nr. 4 d-moll Op. 120**
**(Fassung 1841)**

Nummerierte Plätze zu Fr. 75.-, 60.- und Fr. 45.-
Preise exkl. Auftragsgebühr Ticketcorner
(Jugend bis 16 Jahre Fr. 20.- Ermässigung)
**Vorverkauf:**
Pontresina Tourist Information, Tel. 081 838 83 00
Zuoz Tourist Information, Tel. 081 854 15 10
Sils Tourist Information, Tel. 081 838 50 50
Celerina Tourist Information, Tel. 081 830 00 11
sowie in sämtlichen Tourist Informationen der
Destination Engadin St. Moritz u. Ticketcorner.
Restkarten an der Abendkasse

ticketcorner.ch

SINFONIA

Der international renommierte Dirigent **Marc Andreae** ist dem Engadiner Publikum als ständiger Dirigent der SINFONIA-Konzerte des Sinfonieorchesters Engadin seit 1989 bestens bekannt. In der letzten Saison realisierte er eine weitere CD-Aufnahme mit den Bournemouth Sinfonikern und dirigierte je eine Tournee in Argentinien und Japan. Seine Schumann-Einspielungen mit Gerhard Oppitz und den Bamberger Sinfonikern (Tudor) und die Erstaufnahmen von sinfonischen Werken seines Grossvaters Volkmar Andreae (Guild) erhielten in ganz Europa aussergewöhnlich gute Kritiken.

Foto: Stefan Sieber

**Markus Strasser** – Sinfonia 1985 – 2013.
Der Initiant und Konzertmeister der Konzerte des Sinfonieorchesters Engadin ist dieses Mal leider nicht mehr dabei. – Viel zu früh und plötzlich wurde er im Juli 2013 aus dem Leben gerissen und hatte davor noch mit dem Dirigenten Marc Andreae das Programm zusammengestellt und den Solisten organisiert. – Dirigent, Musiker und Organisatoren haben sich nach reiflicher Überlegung entschieden, zu seinen Ehren und für unser einmaliges und treues Publikum der Sinfonia , die Konzerte zum Jahresende in seinem Sinne durchzuführen. Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr zahlreich an unseren Konzerten begrüssen zu dürfen und haben für jeden Besucher einen Nachruf in Erinnerung an Markus Strasser vorbereitet, den wir Ihnen gerne mit auf den Weg geben möchten.
Verein Pro Sinfonia - Felix Dietrich - Präsident

# ENGADINER GEWERBESEITE

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor

WIR SIND IHRE PROFIS


Sauer
Intercoiffure
Damen und Herren
Sandra Zöllig-Sauer
Hotel Schweizerhof
7504 Pontresina
Telefon 081 842 62 50
Schöne Hände mit Gellack
in vielen Farben.
Hält mindestens zwei Wochen.

LASAVE AG
Natursteine
Wand- und Bodenbeläge
Eigenes Natursteinwerk
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. +41 (0)81 854 21 58
www.lasave.ch

KUNDEN MAURER
RETO EHRBAR
079 450 57 57
reto@ehrbarkundenmaurer.ch
Reto Ehrbar
katholische Kirche
Strada principale 23 B
7516 Maloja

Gastromaschinen
Curtinella
CH-7524 Zuoz
Tel. 081 854 22 77
Fax 081 854 11 28
www.rocca-zgraggen.ch

GERVASI
Schreinerei
Zimmerei
Fensterbau
CH - 7742 Poschiavo
Tel. 081 844 02 38
Fax 081 844 15 89
falegnameria.gervasi@bluewin.ch
DAS FENSTER AUS DER REGION
FÜR DIE REGION
Neu: Fenster für Denkmalpflege!

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
KÜCHEN
GERÄTEAUSTAUSCH
Silser Küchen
Noldi Clalüna
MASSARBEIT IN HOLZ
Clalüna Noldi AG
Gewerbezone
CH – 7514 Sils/Segl Maria
Telefon: +41 (0)81 826 58 40
Fax: +41 (0)81 826 50 68
www.schreinerei-claluena.ch

DOSCH GARAGE ST. MORITZ
Via Maistra 46 | 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 33 33
Fax 081 837 34 75
www.doschgaragen.ch
SUBARU
KIA

*Appenzeller Handstickerei – ein faszinierendes Kunsthandwerk mit Liebe zum Detail!*

Ebneter & Biel, neu an der Plazza dal Mulin 6, St. Moritz-Dorf

## Die Kunst der Handstickerei

«In unserem neu eröffneten Geschäft an der Plazza dal Mulin 6, in St. Moritz-Dorf findet man alles, was mit Stoff zu tun hat, Textilien für Tisch, Bad, Küche, Schlafzimmer sowie Wohnzimmer», so umschreibt die Geschäftsführerin Andrea-Rita Biel das spezielle Sortiment von Ebneter & Biel St. Moritz, ein Familienunternehmen, das sie zusammen mit ihrem Bruder, Christian Biel, führt. Von der Cocktail-Serviette über die massgeschneiderte Bett- und Tischwäsche bis zum Seiden-Spitzen-Nachthemd findet der Kunde hier alles, und noch vieles mehr. Sie bieten auch ein grosses Sortiment an Kinderkleidern (0 bis 8 Jahre), vor allem Strick- und Walkmode, aber auch Trachten- und Folkloremode.

**Stich für Stich** Ein Grossteil der Textilien ist mit Handstickereien (Flachstich) geschmückt. Diese Stickereien sind seit jeher die Hauptspezialität von Ebneter & Biel. Sie sind noch eines der wenigen Geschäfte, die diese handgemachten Stickereien noch selber in Heimarbeit fertigen lassen. Es ist ein Kunsthandwerk aus Appenzell, das von Generation zu Generation weitergegeben wird. Jede der Stickerinnen hat ihre eigene Art zu sticken, zu vergleichen wie die eigene Handschrift. Deswegen arbeitet auch an einer Tischdecke immer nur eine Stickerin. Die Zeichnungen für die Stickereien werden von einem Zeichner zusammen im Christian und Andrea-Rita Biel entworfen. Zum grössten Teil sind es gängige Sujets wie Blumen, Hirsche oder Wintersportler. Ebneter & Biel kreiert jedoch auch Sujets nach Kundenwünschen. Für eine grössere Tischdecke muss der Kunde schon mal länger auf die Fertigstellung warten. Der Zeichner skizziert die Zeichnung auf Seidenpapier. Da wo der Zeichnungsstrich verläuft, wird das Papier mit einer Löchelmaschine (werden heute nicht mehr hergestellt) gelöchelt. Dann wird die Zeichnung mit Kohle auf den Stoff gedruckt – nun folgt die stundenlange Feinarbeit der Stickerinnen. Für diese speziellen Handstickereien ist der Betrieb international bekannt.

**Vier Generationen** Nicht nur dieses Kunsthandwerk stammt aus dem Appenzell, auch die früheren Generationen von Ebneter & Biel. Das erste Geschäft wurde 1880 in Zürich eröffnet, 1911 folgte dann das Geschäft in St. Moritz, in der Palace-Galerie. 1919 kam die Grossmutter der heutigen Geschäftsführer nach St. Moritz. 1997 haben Christian und Andrea-Rita Biel das Geschäft von ihrem Vater, Jürg Biel, übernommen. Sie führen das Geschäft nun in der vierten Generation.

**Schlafen Sie gut** Spezialisiert hat sich Ebneter & Biel auch auf Bettwäsche, Duvets und Kissen. Diese findet die Kundschaft in allen Preisklassen, von den üblichen Daunenduvets bis zu Edelhaardecken, Spezialdecken für Allergiker sowie Gänsedaunen in Top-Qualität. Dank einer auserlesenen Auswahl und einer guten Beratung findet bei Ebneter & Biel jeder das passende Duvet bzw. Kissen für einen guten, gesunden Schlaf. Die speziellen Nackenstützkissen sowie viele Daunendecken können vor dem Kauf ausprobiert werden. Zudem kann für jede Matratzen-, Duvet- oder Kissengrösse und -form die passende Bettwäsche angefertigt werden. Ebneter & Biel liefert Duvets in die ganze Welt, was eine internationale Kundschaft verschafft.

Diesen Dezember eröffneten Andrea-Rita und Christian Biel ein zweites Geschäft an der Plazza dal Mulin 6, in St. Moritz-Dorf. Die Eröffnungsfeier findet am Freitag, dem 20. Dezember 2013 statt. Andrea-Rita und Christian freuen sich auf Ihren Besuch.

*Die Geschäftsführer: Das Geschwisterpaar Christian und Andrea-Rita Biel.*


Ebneter & Biel S.A.
Spezialgeschäft für Textilien,
Bett- und Tischwäsche,
Kinderkleider, Handembroideries
Plazza da Scoula 8, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 40 27, Fax 081 833 10 69
E-Mail: ebneter.biel@deep.ch, www.ebneter-biel.ch
Tischdecken und Tischsets
Frottier- und Bettwäsche
Taschentücher, Nachthemden
Kinderkleider

RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
St. Moritz
Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen
Reto Gschwend
Via Palüd 1
Tel. 081 833 35 92
info@retogschwend.ch
www.retogschwend.ch

SERGIO ZALA....
Innenausstattungen
Inh. Lothar Camichel
7524 Zuoz
Tel. 081 854 07 44
www.camichelzuoz.ch

SOGLIO
Körperpflege
mit der Kraft der Berge!
www.soglio-produkte.ch

Buntats da la regiun
Zanetti
specialitats engiadinaisas
Hauseigene Wurst-, Wild- und
Grillspezialitäten
Partyservice mit Zeltvermietung
CH-7554 Sent | 081 864 86 50 | frisch-wild.ch

alpenschön
atelier für wohndesign
www.alpenschoen.ch

Modello-print.ch
IHR
REKLAMEGESTALTER
UND MODELLBAUER
IM ENGADIN
info@modello-print.ch | 081 852 49 70
BANNER • SCHAUFENSTER • KLEBER •
FAHRZEUGE • INFOTAFELN • STEMPEL

## Der «Stimmungsvollste» von allen zum Schluss:

Sils ENGADIN

Am **Sonntag, 22. Dezember 2013, von 14.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr**, laden wir Sie herzlich zum **traditionellen Weihnachtsmarkt** rund um den Dorfplatz von **Sils Maria** ein.

Über 35 Stände mit Holzwaren, Handarbeiten, Textilien, Schmuck, Weihnachtsdekorationen, vielen Geschenkartikeln, hausgemachten Spezialitäten, Köstlichkeiten aus dem Topf und vom Grill, feinen heissen Getränken und vielem mehr warten auf Sie.

Schlendern Sie bei Glühwein und Punsch mit weih-nachtlichen Klängen aus der Drehorgel durch den verträumten Markt und begegnen Sie nochmals dem Nikolaus. Der Besuch der Weihnachtsbläser der Musikgesellschaft Silvaplana/Sils ist ebenfalls angesagt...

Wir freuen uns auf Sie!
**Sils Tourismus/Gemeinde Sils**

(Wir bitten Sie, Ihr Fahrzeug direkt im Parkhaus Sils/Segl abzustellen) 176.792.970

## Boutique Manuela
## 10 Jahre «Ständiger Ausverkauf»

Die **Boutique Manuela** in Scuol bietet Ihnen ausnahmslos erstklassige Boutique-Artikel (aus den Geschäften in Zug und Scuol) zum halben regulären Verkaufspreis an und darüber hinaus sehr viele Damenkleider und Accessoires zu einer nochmaligen Reduktion von 50%.

Unsere Kunden haben festgestellt, dass ein derartiges – während des ganzen Jahres stattfindendes – Angebot einmalig ist: Sie bezahlen also nur noch

**die Hälfte**

des bereits reduzierten, angeschriebenen Preises!

Bei der **Boutique Manuela** des unten genannten Geschäftes finden Sie bekannte Marken wie Blacky Dress, Tricot chic, Fabiana Filippi, Heymann, Riani, Closed, Cambio, Jaques Britt, Velvet, Stiefel, Schuhe und noch viele Accessoires.

Profitieren Sie von dieser Gelegenheit. Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Unser Geschäft ist wie folgt geöffnet:
Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen schöne, erholsame Festtage und viel Glück, Zufriedenheit und Erfolg im Neuen Jahr!**

BOUTIQUES Manuela

**Boutique Manuela**
«Ständiger Ausverkauf»
Bagnera, 7550 Scuol
Tel. 081 864 13 18

176.793.155

Zu vermieten ab 1. Februar oder n.V.

**3-Zimmer-Wohnung**

in **Bever**, 1. OG, sonnige Lage, Balkon, Garten, Stellplatz, Miete Fr. 1450.– inkl. NK. Tel. 076 442 85 48, 081 852 53 57

012.261.096

**CREDITI PRIVATI**

**A partire dal 7.9%**

Telefonate per una consulenza alla:

**CREDITFINANZ SA**

**Tel. 091 921 36 90 – 091 835 42 02**

**www.creditiprivati.ch**

Suche ab 27. Dezember

**Kinderbetreuung**

4-jähriges Kind, vor allem spät nachmittags bis spät abends **in Pontresina.** Verfügbarkeit sollte möglicherweise auch in der Silvesternacht gegeben sein. Freude am Spielen mit Kindern unabdingbar.

E-Mail bitte an: spiegel1@mac.com

176.793.164

**www.engadinerpost.ch**

***Restaurant Engiadina***
am Innfall,
Via Dimlej 1, St. Moritz

Diese Woche aktuell:
***«Suure Mock» Rindsschmorbraten mit Polenta und Gemüse***
**Fr. 24.50**

***ACHTUNG!! HEUTE DIENSTAG wegen Umbauarbeiten geschlossen Danke für Ihr Verständnis***

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Horst & das Engiadina-Team
Telefon 081 833 30 00
Montags Ruhetag
**www.restaurant-engiadina.ch**

176.790.305

**Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00**

Wunderschönste

**kleine Gartenwohnung**

**zu verkaufen in Silvaplana-Surlej.** Nur an solvente Persönlichkeit, die den Widrigkeiten, Feindseligkeiten und Streitigkeiten in der Gemeinschaft und mit der Gemeinde gewachsen ist.

Chiffre C 176-792943, Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.792.943

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig…

Menukarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Rechnungen
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
Quittungen
Postkarten
usw…

Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

*Jeden Donnerstag im...*

**scatla**
pront' a manger
**Romantik Hotel Muottas Muragl** | www.muottasmuragl.ch

*Romantik-Fondue*

**AB 19.00 UHR, KÄSE–FONDUE HAUSMISCHUNG AB CHF 35.–/PERSON.**
**RESERVATIONEN BIS 18:30 UHR BEIM ROMANTIK HOTEL MUOTTAS MURAGL UNTER TEL. 081 842 82 32**

MUOTTAS MURAGL St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

**Spode «Christmas Tree» Geschirr**

Frühstück- und Ess-Service komplett. 141 Teile, nur Fr. 3000.–.

Tel. 079 271 47 60

176.793.161

**St. Moritz,** zentralste Lage
Vom Eigentümer direkt zu **verkaufen**

**2-Zimmer-Wohnung**

4. Stock, Balkon, Keller, Tiefgarage.

Tel. 079 621 66 64

176.792.854

## Eine ausgezeichnete Montagelösung

*Das dezente Klebeset von MHZ ermöglicht eine einfache Montage von Plissee-, Jalousie- oder Raffsystemen. Nicht zuletzt der einfachen Handhabung wegen wurde das MHZ-Klebeset mit dem «Innovationspreis Architektur + Textil Objekt 2013» ausgezeichnet, welcher die funktionale und gestalterische Qualität, die Material-Echtheit und die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten würdigt.*

*Genial einfach, das Klebe-Set von MHZ.*

Diese neuartige Montagelösung von MHZ optimiert zudem die Luftzirkulation zwischen Sonnenschutz und Glas. Zur Befestigung der Anlagen ist weder Bohren noch Schrauben notwendig – der Fensterflügel bleibt unbeschädigt. Diese Eigenschaft prädestiniert das Produkt insbesondere für die Montage in Mietwohnungen.

Das schmale Klebeprofil wird einfach auf das Glas geklebt. Für die Reinigung der Fenster wird die Anlage ohne grossen Aufwand abgenommen, die Klebeleisten bleiben auf dem Glas. Bei einem Wohnungswechsel wird die Anlage demontiert und die Montageleisten einfach und rückstandsfrei von der Glasscheibe abgelöst.

Natürlich stehen die Einrichtungsberater im stockercenter jederzeit für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

**decora, möbel stocker**
**stockercenter**
**Masanserstrasse 136, 7001 Chur**
**www.stockercenter.ch**

176.787.190

BMW SwissAdvantage
www.bmw.ch
Freude am Fahren

# REDUZIERT AUFS WESENTLICHE: FREUDE.

Weit entfernt von allem Alltäglichen: Der neue BMW 1er ist jetzt als Essential Edition erhältlich und macht den Eintritt in die Welt von BMW so attraktiv wie nie. Dank BMW SwissAdvantage profitieren Sie von einem Einstiegspreis inklusive serienmässiger Sonderausstattung. Mehr Informationen bei Ihrem BMW Partnerund unter **www.bmw.ch/swissadvantage**

**DER NEUE BMW 118d ESSENTIAL EDITION: JETZT MIT xDRIVE SCHON AB CHF 32 900.–**
**MIT EINEM KUNDENVORTEIL VON CHF 10 220.–.**

**AT Auto-Tecnic SA,** Hauptstrasse 178, 7546 Ardez, Tel. 081 862 23 63, www.bmw-auto-tecnic.ch
**Roseg Garage,** Via Maistra 68, 7504 Pontresina, Tel. 081 842 61 20, www.bmw-roseg-garage.ch
**Roseg Garage,** Via Sent 2, 7500 St. Moritz, Tel. 081 833 10 55, www.bmw-roseg-garage.ch

**BMW SwissAdvantage**
**Vorteilskonditionen für Ihren BMW.**

BMW 118d xDrive 5-Türer, 4 Zyl., 105 kW (143 PS), Fahrzeugwert: CHF 41 930.– inkl. Sonderausstattung im Wert von CHF 2820.–. Abzüglich Währungsausgleichsprämie von CHF 3000.–, SwissPremium CHF 2190.–, Zusatzausstattung: CHF 630.– und individuellen Händlernachlasses. Totalwert: CHF 10 220.–. Promotion gültig bis zum 31.12.2013. Treibstoffverbrauch gesamt: 4,6 l/100 km, Benzinäquivalent: 5,2 l/100 km, $CO_2$-Emission kombiniert: 121 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen in der Schweiz: 153 g/km), Energieeffizienzkategorie: A. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.

144.341.697 xzx

## 2. Liga: Kampf um Playoffplätze

**Eishockey** Die zweitletzte Runde vor der Weihnachtspause brachte in der 2. Liga leichte Rangverschiebungen, vor allem rund um den Playoff- und um den Abstiegsstrich. Der EHC St. Moritz rückte auf Kosten des CdH Engiadina auf den 3. Platz vor, die Unterengadiner ihrerseits verloren gleich zwei Ränge und sind nun mit drei Punkten Rückstand unter dem Playoffstrich klassiert. Gefolgt mit nur geringem Abstand von Dielsdorf-Niederhasli und Rheintal. Im Abstiegsbereich konnte sich Küsnacht mit dem Sieg gegen Engiadina auf den 10. Platz verbessern. Auf den Abstiegsrängen sind nun wieder Rapperswil und St. Gallen.

Die Vorweihnachtsphase wird für St. Moritz am nächsten Samstag mit der Partie bei Lenzerheide-Vabella und für Engiadina am Sonntag bei Rapperswil Jona Lakers abgeschlossen. (skr)

2. Liga, Gruppe 2: St. Moritz – Rapperswil Jona Lakers 5:2; Wallisellen – St. Gallen 7:2; Prättigau-Herrschaft – Lenzerheide-Valbella 10:2; Wil – Rheintal 4:3; Engiadina – Dielsdorf-Niederhasli 5:6; Uzwil – Küsnacht 4:2; Küsnacht – Engiadina 5:3.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. EHC Wallisellen | 13 | 11 | 0 | 0 | 2 | 87:37 | 33 |
| 2. HC Prättigau-Herrs. | 13 | 9 | 1 | 2 | 1 | 64:27 | 31 |
| 3. EHC St. Moritz | 13 | 9 | 0 | 0 | 4 | 59:42 | 27 |
| 4. EHC Uzwil | 13 | 9 | 0 | 0 | 4 | 47:37 | 27 |
| 5. CdH Engiadina | 13 | 8 | 0 | 0 | 5 | 59:48 | 24 |
| 6. EV Dielsdorf-Niederh. | 13 | 7 | 1 | 0 | 5 | 52:48 | 23 |
| 7. SC Rheintal | 13 | 7 | 0 | 1 | 5 | 58:50 | 22 |
| 8. EC Wil SG | 13 | 5 | 1 | 0 | 7 | 46:52 | 17 |
| 9. EHC Lenzerheide-V. | 13 | 3 | 2 | 0 | 8 | 43:69 | 13 |
| 10. SC Küsnacht ZH | 13 | 2 | 0 | 2 | 9 | 41:70 | 8 |
| 11. SC Rapperswil Jona | 13 | 0 | 2 | 2 | 9 | 40:76 | 6 |
| 12. EHC St. Gallen | 13 | 0 | 1 | 1 | 11 | 23:63 | 3 |

## 3. Liga: Jetzt ist wieder Zernez vorne

**Eishockey** Die Spiele der 3. Liga verlaufen weitaus ausgeglichener als in den letzten Jahren. In der Runde vom Samstag setzte sich Zernez bei Verfolger Celerina durch und übernahm wieder die Tabellenspitze, weil der HC Albula beim CdH La Plaiv unterlag. Zum ersten Saisonsieg kam der HC Silvaplana-Sils in Vicosoprano gegen Hockey Bregaglia, das neu Letzter ist. Schliesslich gewann Poschiavo gegen Samedan. Die Partie La Plaiv – Powerplayer Davos musste verschoben werden. (skr)

3. Liga, Gruppe 2: Celerina – Zernez 2:5; Hockey Bregaglia – Silvaplana-Sils 2:5; Poschiavo – Samedan 2:0; La Plaiv – Albula 4:2.
Der Zwischenstand: 1. HC Zernez 6/15; 2. HC Albula 6/13; 3. SC Celerina 6/10; 4. CdH La Plaiv 5/9; 5. EHC Samedan 6/9; 6. HC Poschiavo 5/8; 7. HC Powerplayer Davos 5/6; 8. HC Silvaplana-Sils 5/3; 9. Hockey Bregaglia 6/2.

## Mit 7:0 und 14:1 in die Finalrunde

**Eishockey** Die St. Moritzer Junioren Top haben sich eine Runde vor Schluss der Qualifikation erneut für die Finalrunde Schweiz qualifiziert. Dazu haben die Oberengadiner dank zwei Kantersiegen die Tabellenführung übernommen. Am Samstag wurde im Nachholspiel Wetzikon mit 7:0 besiegt. Die Tore erzielten Hauenstein (2), Lenz (2), Kloos, Niggli und Tosio. Am Sonntag wurde der Kantonsrivale Arosa gleich mit 14:1 nach Hause geschickt. Hier erzielten Kloos (4), Niggli (3), Lenz (3), Hauenstein (2), Roman Heinz und Holzner die Treffer für die Gastgeber. Nach Abschluss der Quali beginnt im Januar die Finalrunde Schweiz. St. Moritz trifft dort auf die Argovia Stars (Aargau), EHC Olten, HC Yverdon les Bains, HC Red Ice Martigny und den HC Prättigau-Herrschaft. (skr)

Junioren Top Ostschweiz: St. Moritz – Wetzikon 7:0; St. Moritz – Arosa 14:1; Illnau-Effretikon – Dübendorf 2:5; Wetzikon – Prättigau-Herrschaft 5:11; Thurgauer Young Lions – Herisau 2:5.
1. St. Moritz 13/33; 2. Prättigau-Herrschaft 13/33; 3. Dübendorf 13/29; 4. Herisau 13/27; 5. Arosa 13/11; 6. Illnau-Effretikon 13/9; 7. Thurgauer Young Lions 13/8; 8. Wetzikon 13/6.

# Schwarzes Wochenende für Engiadina

### Eishockey 2. Liga: Engiadina verliert gegen Dielsdorf–Niederhasli und gegen Küsnacht

**Zweimal führten die Unterengadiner mit grossem Vorsprung und dominierten den Gegner. Zweimal ist Engiadina eingebrochen und konnte den Sieg nicht nach Hause bringen.**

NICOLO BASS

Am Samstag hat Engiadina das Spiel gegen Dielsdorf-Niederhasli 40 Minuten lang souverän dominiert. Pascal Jaun, Corsin Gantenbein, Patric Dorta, Gian-Duri Felix und Domenic Bott haben die Heimmannschaft mit 5:1 in Führung gebracht und ein Schaulaufen der Unterengadiner bahnte sich an. Für das, was danach passierte, gibt es fast keine Worte. Der gegnerische Trainer hat dann ein Time Out genommen und den Torhüter gewechselt. Die Unterengadiner wollten den klaren Sieg einfach nach Hause bringen. Mehrmals holten sie unnötige Strafen und liessen die Gastmannschaft wieder ins Spiel kommen. Bereits in der 50. Minute glichen die Dielsdorfer zum 5:5 aus. Auch die Entscheidung fiel aufgrund einer unnötigen Strafe gegen Engiadina. Der EV Dielsdorf-Niederhasli zeigte eine starke Powerplay-Leistung und Raphael Dirren traf in der 57. Minute zum 6:5-Sieg für Dielsdorf-Niederhasli und damit zum zweiten Sieg gegen Engiadina in der laufenden Saison.

«Wir werden uns für diese schmerzliche Niederlage rehabilitieren», erklärte der Engiadina-Trainer Dany Gschwind noch vor dem Sonntagsspiel gegen den SC Küsnacht. Zwar war die Abwesenheitsliste lang, aber es wartete ja «nur» der SC Küsnacht auf die Unterengadiner Gäste. Küsnacht hatte bisher nur ein einziges Spiel gewonnen und war deshalb klar als leichter Gegner einzustufen. Die Rehabilitation sah lange Zeit gut aus. Bis zur 25. Minute führte Engiadina mit 3:0 durch Tore von Niculin Riatsch, Flurin Roner und Pascal Jaun. Aber nur zehn Minuten später war die Partie bereits wieder ausgeglichen, obwohl Engiadina das Spiel dominierte. Die Unterengadiner konnten das letzte Drittel über zwölf Minuten in Überzahl spielen und schafften es nicht die Entscheidung zu erzwingen. Dafür bedankte sich Alain Kurath vom SC Küsnacht mit einem Konterangriff in der letzten Minute. Engiadina musste mit einer weiteren peinlichen und fahrlässigen Niederlage von 3:5 gegen Küsnacht auf die Heimreise. Die Entschuldigung von müden Spielern nach zwei Spielen an zwei Tagen lässt Dany Gschwind nicht gelten. Anstatt sechs Punkte in zwei Tagen zu gewinnen, war der dritte Advent ein schwarzes Wochenende für Engiadina.

CdH Engiadina – EV Dielsdorf-Niederhasli 5:6 (3:1, 2:1, 0:4).
Eishalle Gurlaina Scuol – 155 Zuschauer – SR: Jörg/Flückiger.

**Die Unterengadiner konnten am Wochenende zweimal einen sicheren Vorsprung nicht verwalten und verloren trotz Dominanz.** Foto: Marco Ritzmann

Tore: 3. Jaun (Sascha Gantenbein, Dell'Andrino) 1:0; 11. Corsin Gantenbein (Corsin Roner, Crüzer) 2:0; 16. Dorta (Andri Riatsch) 3:0; 20. Gübeli (Landert, Kappenthuler, Ausschluss Chasper Pult) 3:1; 26. Felix (Chasper Pult) 4:1; 29. Bott (Andri Riatsch, Dorta) 5:1; 34. Müller (Fabian Dirren, Antoniadis) 5:2; 42. Laible (Antoniadis) 5:3; 43. Müller (Antoniadis, Dirren) 5:4; 50. Müller (Antoniadis, Laible, Ausschluss Corsin Gantenbein) 5:5; 58. Raphael Dirren (Fabian Dirren, Müller, Ausschluss Corsin Roner) 5:6.
Strafen: 9-mal 2 Minuten plus 10 Minuten Disziplinarstrafe (Corsin Roner) gegen Engiadina; 2-mal 2 Minuten gegen Dielsdorf-Niederhasli.
Engiadina: Nogler (Sauter); Felix, Chasper Pult, Bott, Flurin Roner, Müller, Campos, Rodigari; Niculin Riatsch, Corsin Roner, Castellani, Dell'Andrino, Crüzer, Dorta, Jaun, Corsin Gantenbein, Huder, Andri Riatsch, Sascha Gantenbein, à Porta, Toutsch; Headcoach Dany Gschwind.
Dielsdorf-Niederhasli: Bachmann, Fausch (28:32); Schärer, Gübeli, Fabian Dirren, Raphael Dirren, Kappenthuler; Landert, Hofer, Wenzinger, Rufer, Müller, Derendinger, Bosshard, Egli, Antoniadis, Laible; Headcoach Cornioley Serge.
Bemerkungen: Engiadina ohne Andri Pult, Fabio Tissi, Nigel Stecher (alle verletzt), Corsin Riatsch, Domenic Tissi (abwesend).

SC Küsnacht – CdH Engiadina 5:3 (0:2, 3:1, 2:0).
Kunsteisbahn KEK Küsnacht – 21 Zuschauer – SR: San Pietro/Rogger.
Tore: Niculin Riatsch (Corsin Roner) 0:1; 10. Flurin Roner (Dorta) 0:2; 25. Jaun (Dell'Andrino) 0:3; 35. Schaub (Barcikowski) 1:3; 37. Barcikowski (Schaub, Wachter) 2:3; 38. Trieb (Vecellio, Kurath) 3:3; 60. Kurath (Häusermann, Ausschluss Barcikowski, Fryba!) 4:3; 60. Schär 5:3.
Strafen: 9-mal 2 Minuten plus 10 Minuten wegen unsportliches Verhalten (Fryba) gegen Küsnacht; 3-mal 2 Minuten plus 10 Minuten wegen unsportlichem Verhalten (Dell'Andrino) gegen Engiadina.
Küsnacht: Klaas (Wullschleger); Hungerbühler, Fryba, Hvjdt, Sette, Schär; Denzler, Trieb, Weber, Wachter, Barcikowski, Vecellio, Schoch, Schaub, Häusermann, Kurath; Headcoach Daniel Keller.
Engiadina: Sauter (Nogler); Felix, Müller, Bott, Chasper Pult, Flurin Roner; Corsin Roner, Dell'Andrino, Andri Riatsch, Crüzer, Dorta, Jaun, Huder, Niculin Riatsch; Sascha Gantenbein; Headcoach Dany Gschwind.
Bemerkungen: Engiadina ohne Andri Pult, Fabio Tissi, Nigel Stecher (alle verletzt), Corsin Riatsch, Domenic Tissi, Castellani, Corsin Gantenbein, Campos (alle abwesend), à Porta, Toutsch, Rodigari (mit den Junioren im Einsatz).

# Sicherer Sieg gegen schwierig zu spielenden Gegner

### Eishockey 2. Liga: EHC St. Moritz – SC Rapperswil Jona Lakers 5:2 (2:0, 1:0, 2:2)

**Mit dem sechsten Sieg in Folge ist St. Moritz auf Platz 3 vorgerückt. Die Rapperswiler waren wie erwartet ein schwer zu spielender Gegner. Trotzdem: Der St. Moritzer Sieg hätte deutlich höher ausfallen müssen.**

STEPHAN KIENER

«Sie sind sehr schwer zu spielen und haben einen guten Goalie»: EHC-St.-Moritz-Coach Adriano Costa sagte in einem kurzen Votum, was die Problematik des Samstagspieles gegen die Rapperswil Jona Lakers war. Tatsächlich igelten sich die Seebuben im eigenen Drittel ein und formierten vor Torhüter Mario Siegenthaler einen Abwehrriegel, den zu durchdringen nicht immer einfach war. Geduld war gefragt im St. Moritzer Spiel. Bezeichnend: Die Tore für die Einheimischen fielen entweder in Über- oder sogar Unterzahl oder dann nach individuellen Efforts (Koch, Trivella). Andererseits vergaben die Einheimischen gute Möglichkeiten, ansonsten das Schlussergebnis doppelt so hoch ausgefallen wäre. Die Gäste waren technisch und läuferisch klar unterlegen, machten aber aus ihren bescheidenen Möglichkeiten das Beste. Und sie nutzten ihre wenigen Chancen immerhin zu zwei (vermeidbaren) Toren aus. . Die St. Moritzer waren nie in Gefahr, Punkte zu verlieren, das konnte auch der als Assistent-Coach auf der einheimischen Spielerbank anwesende TV-Sportmoderator Jann Billeter feststellen. Billeter kennt St.-Moritz-Spielertrainer Gian Marco Crameri aus seinen Nationalliga-Zeiten und stattete dem Spiel auf Einladung des St. Moritzer Spielertrainers seinen Besuch ab. Am nächsten Samstag schliesst St. Moritz in Lenzerheide (20.00 Uhr) sein Pensum im Jahre 2013 ab. Das Ziel sind weitere drei Punkte, um die besten Voraussetzungen für die Anfang Januar anstehenden Aufgaben zu schaffen. Dann gastieren Prättigau (4. Januar) und Rheintal (7.) auf der Ludains, bevor das Engadiner Derby am 11. Januar in Scuol auf dem Programm steht.

EHC St. Moritz – SC Rapperswil Jona Lakers 5:2 (2:0, 1:0, 2:2).
Eisarena Ludains – 161 Zuschauer – SR: Weiss/Zambonin.
Tore: 7. Mühlemann (Crameri, Rafael Heinz, Ausschluss Gahlinger) 1:0; 8. Koch 2:0; 35. Trivella (Ausschluss Gantenbein!) 3:0; 42. Trivella 4:0; 48. Köfer (Berchtold) 4:1; 54. Donati (Tuena) 5:1; 58. Köfer 5:2.
Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen St. Moritz; 4-mal 2 Minuten gegen Rapperswil Jona Lakers.
St. Moritz: Veri (Jan Lony); Biert, Bleuer, Tempini, Bezzola, Adrian Gantenbein, Brenna, Wolf; Rafael Heinz, Crameri, Mühlemann, Mercuri, Patrick Plozza, Trivella, Tuena, Donati, Stöhr, Deininger, Bresina, Koch.
Rapperswil Jona Lakers: Siegenthaler; Berchtold, Marcel Strickler, Silvan Strickler, Bottarel; Klaus, Hürlimann, Streiff, Gahlinger, Schmid, Schneider, Köfer.
Bemerkungen: St. Moritz ohne Kiener, Bordoli, Silvio Mehli, Marco Roffler (alle verletzt), Fabio Mehli (krank), Lenz (Militär), Mathis, Bulach, Kloos (alle mit Junioren Top im Einsatz).

**Jann Billeter als Assistant-Coach auf der Spielerbank, links Crameri (4).**

**Diesmal haben die St. Moritzer den Abwehrriegel von Rappi durchbrochen, aber Goalie Siegenthaler hält.**

Fotos: Stephan Kiener

# Wenn die Damen fahren, schauen Millionen zu

## Damen-Weltcuprennen: Hohe Zuschauerzahlen im Fernsehen, tiefe vor Ort

**Über 70 Millionen Zuschauer verfolgen weltweit im Fernseher die St. Moritzer Weltcuprennen. Trotzdem können Damenrennen schlechter vermarktet werden als jene der Herren. Lässt sich das ändern?**

RETO STIFEL

**Millionen von Franken wert: Wenn St. Moritz dank den Weltcuprennen im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit steht, ist das unbezahlbare Werbung.** Foto: Stephan Kiener

Skisport auf hohem Niveau vor einer tollen Kulisse: Die drei bis vier Stunden Fernsehpräsenz, die St. Moritz und das Oberengadin dank den Weltcuprennen über dieses Wochenende erhalten haben, sind unbezahlbare Werbung für eine Tourismusregion, die sich stark mit dem alpinen Skisport identifiziert. Diese Aussage wird durch die TV-Zahlen des Weltcupwinters 2012/13 untermauert. Weltweit wurden vergangene Saison die alpinen Skirennen von 3,2 Milliarden Menschen am Fernseher verfolgt. Bei der Unterscheidung zwischen Herren- und Damenrennen zeigt sich, dass die Differenz kleiner ist als wohl viele vermuten würden: Die Herrenrennen haben insgesamt «nur» 300 Millionen mehr Zuschauer vor die Fernsehgeräte gelockt.

### 72 Millionen vor dem Fernseher

In den USA, in Tschechien und in Schweden fanden die Damenrennen sogar stärkere Beachtung, in Deutschland haben erst die Erfolge von Felix Neureuther dazu geführt, dass die Herren die Damen wieder knapp überholt haben. In der Schweiz und in Österreich ist der Zuspruch bei den Herrenrennen um rund einen Fünftel höher. Nur gerade in Italien fällt das Verhältnis sehr deutlich zu Gunsten der Herren aus.

Ein Blick auf die einzelnen Rennen zeigt, dass der Riesenslalom der Damen letztes Jahr in St. Moritz von 72 Millionen Fernsehzuschauern verfolgt worden ist. Das ist Rang 2 aller Damenrennen. Mit diesem Wert wäre St. Moritz bei den Herren immerhin auf Rang 10 gelandet, noch vor der Abfahrt in Bormio und nur fünf Millionen Zuschauer hinter der Lauberhornabfahrt in Wengen. Bei diesen Zahlen gilt zu berücksichtigen, dass die Disziplinen Slalom und Riesenslalom auch ein so hohes Rating aufweisen, weil die zwei Läufe automatisch zu längeren Übertragungszeiten führen.

Einer, der diese Zahlen sehr genau analysiert, ist Andri Schmellentin, Leiter des Departements Marketing, Kommunikation und Social Events im Ski-WM-Projekteam. «Diese 72 Millionen Fernsehzuschauer sind für St. Moritz Millionen wert», freut er sich. Sorgen bereiten ihm zwei andere Entwicklungen. Jene der Zuschauer vor Ort und die der Vermarktung. Während Klassiker wie Kitzbühel, Wengen oder Adelboden Zehntausende von Skifans an die Piste bringen, ist es bei den Damenrennen gerade einmal ein Bruchteil davon. Das wiederum hängt damit zusammen, dass sich die Damenrennen deutlicher schlechter vermarkten lassen. 60 bis 70 Prozent beträgt gemäss Schmellentin die Differenz zu den Herren. Und weil der Aufwand für die Organisation der Rennen vergleichbar ist, fehlt den Organisatoren der Damen-Weltcuporte das Geld der Sponsoren in der Kasse. Was es beispielsweise nicht erlaubt, für die Bewerbung der Rennen und damit mehr Zuschauer vor Ort eine nationale Kampagne zu fahren.

Trotzdem: St. Moritz setzt voll und ganz auf die Damen mit dem Ziel, zu dem Klassiker im Rennkalender zu werden. Dafür wird einiges getan. Die an diesem Wochenende erstmals angebotene «Schmink-Bar» für die Athletinnen im Zielraum ist ein Beispiel. Die Louis-Vuitton-Tasche für die Siegerin ein anderes. «Wir möchten den alpinen Skirennsport in St. Moritz femininer machen», sagt Schmellentin. Und stösst damit beim Internationalen Skiverband (FIS) auf offene Ohren. Bereits hat sich unter der Führung von St. Moritz eine lose Arbeitsgruppe gebildet, die mögliche Entwicklungen in diese Richtung diskutiert. Ein Thema, das dabei zur Sprache kommt, ist das der Sponsoren. Heute sind das bei den Damen und den Herren mehr oder weniger die gleichen. Lassen sich Geldgeber finden mit mehr Affinität zum Damenrennsport?, ist eine Frage, die sich stellt. Schmellentin verweist in diesem Zusammenhang auf die Tennis-ATP-Tour, die mit Erfolg getrennt beworben wird.

### Weltcup und Shoppen

Wenn sich St. Moritz als Damen-Weltcuport profilieren kann, könnte das zu mehr Frauen im Publikum führen. Das wiederum fordert die Leistungsträger vor Ort, damit das Angebot für dieses Zielpublikum stimmt. Die Boutiquen und Shops mit Schmuck und Kleidern müssen während des Weltcup-Wochenendes ebenso offen sein wie die Hotels mit den schönen Wellnessanlagen oder die Restaurants. «Ziel müsste es sein, kombiniert mit dem Besuch der Weltcuprennen gleich auch das Weihnachtsshopping in St. Moritz zu machen», skizziert Schmellentin seine Vision von erfolgreichen Damen-Weltcuprennen.

# «St. Moritz ist für uns ein idealer Partner»

## Wie ein Sponsor und Destinations-Leistungsträger zusammenarbeiten

**Mit der Firma AMAG und mit Audi verbindet die Engadin St. Moritz Mountains AG eine starke Partnerschaft, welche dieser Tage bis über den WM-Winter 2016/17 hinaus verlängert worden ist. Was verspricht sich der Sponsor von solchen Engagements?**

ISMAEL GEISSBERGER

**Beispiel langjähriger Partnerschaft: Ein Offroad-Parcours in St. Moritz-Bad ermöglicht dem Besucher, die aktuellsten Auto-Modelle zu testen.** Foto: Ismael Geissberger

Florian Zitzelsberger, Leiter Sportmarketing der Audi AG, sieht im Engadin einen hervorragenden Partner, insbesondere für die Quattro-Serie. Nicht nur der Bau der quattro Bar auf Corviglia resultiere aus der gelebten Partnerschaft zwischen Audi und der Engadin St. Moritz Mountains AG. «Die quattro Bar in St. Moritz ist das sichtbare Ergebnis unserer gelebten Partnerschaft und eine aussergewöhnliche Ankündigung für die alpine Ski-WM 2017», betont Georg Wendt, Leiter Projekt quattro.

Events in der vergangenen Woche hatten die Aufgabe, Kontakte zu Kunden aufzubauen. Nebst der Eröffnung der Bar fanden im Rahmen der Markenpartnerschaft letzte Woche auf Corviglia und im Tal verschiedene Events statt. Auf dem Parkplatz bei der Talstation der Signalbahn konnten auf einem Offroad-Parcours die neuen Quattro-Modelle von Audi getestet werden oder es bestand die Möglichkeit, sich von bekannten Skilegenden wie Michael von Grünigen, Didier Cuche oder Vreni Schneider auf der Piste begleiten zu lassen.

St. Moritz ist zusammen mit Verbier, Davos und der Destination Flims/Laax die einzige Skidestination, die das Label «Home of Quattro» erhielt.

### Warum dieses Engagement?

Home of Quattro bedeute laut Florian Zitzelsberger der Ort, wo man sich wohl fühle, zu Hause sei. Folgedessen sei es naheliegend, dass St. Moritz und das Engadin mit der «einmaligen» Bergwelt sowie «bezaubernden» Schneelandschaften der ideale Werbeträger für ein sportliches Auto seien. Der Quattro gehöre zum Sport, im Speziellen zum Wintersport, zu den Bergen und zum Schnee. «Es gibt kaum eine bessere Kombination, um die Dynamik von Auto und Sport zu zelebrieren wie das Engadin, wo der Wintersport einen grossen Stellenwert einnimmt.» So sei man daran, den Wintersport in allen Ebenen zu fördern und zu unterstützen; nicht nur beim Spitzensport mit dem SkiWeltcup, wo die Automarke Namenspartner und Titelsponsor ist. Auch ist Audi seit 1999 Generalsponsor des Olympia Bobruns St. Moritz-Celerina. Nebst der Förderung der Verbände sei die Firma am World Snow Day engagiert. Dieser vom Internationalen Skiverband FIS lancierte Grossanlass, welcher am 19. Januar 2014 zum dritten Mal ausgetragen wird, trägt das Motto «Bringt die Kinder in den Schnee» und zählt als Schneefestival, wo Gross und Klein, Profi, Ski- oder Snowboardfan, dabei sind. Ziel ist es, den winterlichen Freizeitsport nachhaltig und vor allem mit viel Spass zu fördern.

Mit dem grossen Engagement im Engadin will Audi, dass die Marke vor Ort genutzt werden kann, bekannt und allgegenwärtig ist. «Akzente setzen, heisst die Devise. Mit St. Moritz sind wir auf einen Partner getroffen, mit dem die Zusammenarbeit nicht besser klappen könnte», sagt Zitzelsberger.

### Begleiter der alpinen Ski-WM

Mit dem Bau der quattro Bar auf Corviglia sei ein Grundstein gesetzt worden, um die Skidestination auf dem Weg bis zu den alpinen Skiweltmeisterschaften 2017 zu begleiten. Ziel ist, den Markenwert längerfristig zu steigern oder festigen. Der Kontakt zu Engadin St. Moritz Mountains AG bestehe vorwiegend über langjährige Beziehungen zwischen der AMAG Schweiz und der Destination. Bereits seit 1968 bestehe ein Partnervertrag zwischen Swiss Ski und der AMAG, und seit 1978 mit dem Liechtensteinischen Skiverband. Dieser wurde an diesem Wochenende um weitere vier Jahre verlängert bis nach den alpinen Skiweltmeisterschaften St. Moritz/Engadin 2017, wo nach Ablauf das 50-jährige Vertragsjubiläum gefeiert werden kann.

Audi

FIS ALPINE SKI WORLD CUP

St. Moritz

Jack Wolfskin

Milka

helvetia

BRIDGESTONE

OCHSNER SPORT

# Herzlichen Dank

**Audi FIS Ski World Cup Ladies 14. & 15.12.2013**
**Wir danken unseren Sachsponsoren für die grosszügige Unterstützung**

Academia Engiadina, Samedan
Architektur & Baumanagement Molettieri GmbH, St. Moritz
Bad Bäckerei, St. Moritz
Baugeschäft Martinelli AG, St. Moritz
Café Badilatti, Zuoz
Conetswiss AG, St. Moritz
Corvatsch AG, Silvaplana
Elan Handels AG, Oberentfelden
Emmi AG, Luzern
ENGADIN St. Moritz Mountains AG
Engadiner Post, St. Moritz
Engadin Press / Wetzel Digital
Gammeter Druck, St.Moritz
Gemeinde St. Moritz
Giorgio Misani AG Weinhandlung & Vinothek, St. Moritz
glas&form Switzerland
Graubünden Ferien
Heli Bernina, Samedan
Heineken S.A., Samedan
Heval, Parpan
Hoffmann & Rüesch, Davos-Platz
Hotel Albana, St. Moritz
Hotel Bären, St. Moritz
Hotel Bellavista, Surlej
Hotel Chesa Rosatsch, Celerina
Hotel Cresta Palace, Celerina
Hotel Crystal, St. Moritz
Hotel Europa, St. Moritz
Hotel Hauser, St. Moritz
Hotel Julier Palace, Silvaplana
Hotel Laudinella, St. Moritz
Hotel La Margna, St. Moritz
Hotel Monopol, St. Moritz
Hotel Nolda, St. Moritz
Hotel Salastrains, St. Moritz
Hotel Seraina, Sils
Hotel Schweizerhof, St. Moritz
Sporthotel Pontresina, Pontresina
i-community St. Moritz GmbH, St. Moritz
Klinik Gut, St. Moritz
Kur- und Verkehrsverein St. Moritz
Louis Vuitton, St. Moritz
Martin Conrad Transporte AG, St. Moritz
Mittner Engineering AG, St. Moritz
Nüssli (Schweiz) AG, Gerüste, Lyss
Ochsner Sport, Dietikon
Publicitas AG
Raiffeisen Bank, St. Gallen
Riedel Communications Switzerland AG, Zürich
Schweizer Armee
Spital Oberengadin Samedan
SPM/Heval Slalomstangen, Valbella
Swisscom AG, Bern
Swiss-Ski, Bern
Tati's Design Keller AG, St. Moritz
TeleComm Sportservice AG, Pfungen
Toshiba Tec Switzerland AG, Chur
Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

www.skiworldcup.stmoritz.ch

**Wir danken unseren Gönnern für die grosszügige Unterstützung**

**Gold**
A. Freund Holzbau GmbH, Samedan
bel verde - floristik ambiente, St. Moritz
Corvatsch AG
D. Martinelli, St. Moritz

**Silber**
CLC Samedan AG, Peider & Ladina Cantieni, Büro fiduzari/Treuhandbüro, Samedan
Fried AG, Möbel- und Holzbau, Bever
Gübelin AG, St. Moritz
Ming Bus AG, Sils Maria
Schwab Bauleitungen, Pontresina
Wäscheria Textil Service AG, Samedan


gammeter druck

**Für Drucksachen:**
Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90


CELERINA
SAN GIAN
PIZZERIA RESTAURANT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/einen

## Serviertochter oder Kellner

Interessenten melden sich unter
Tel. 081 832 31 61

**Silvaplana:** Zu vermieten

## 1-Zimmer-Studio

Neu erstellt, möbliert, Parkettboden, Gratis-WIFI, Monatsmiete Fr. 975.– inkl. NK. Parkgaragenplatz möglich.
Interessenten melden sich unter
Telefon 079 611 36 36 oder
daniel@holidaycompany.ch
176.793.060

**Wir vermieten**
in La Punt Chamues-ch
an ruhiger, zentraler Lage, per sofort

## 1-Zimmer-Wohnung

Fr. 840.– inkl. Nebenkosten,
Garage auf Wunsch Fr. 130.–.

Garraux & Hunziker AG, Architekten
Cho d'Punt 47, 7503 Samedan,
Tel. 081 852 33 52
176.793.154

In **Madulain** ganzjährig zu vermieten ab 1. Juni 2014 schöne, helle

## 4½-Zimmer-Wohnung

an sehr ruhiger Traumlage, Keller, eigene Waschküche, Fr. 2400.– inkl. 2 Garagen-Boxen und NK.

Telefon 081 842 80 88 oder
Telefon 079 799 76 20, Stefano Triacca
176.793.076

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

## Sekretärin

Anstellung 50%, Sprachen D/I

**Hinzer Architektur AG**
Via Suot Chesas 8a, 7512 Champfèr
Tel. 081 830 03 10, E-Mail: architektur@hinzer.ch
176.793.063

**Zahnarztpraxis Dres. med. dent. Liebi und Trabold**
**Via Tinus 5, 7500 St. Moritz**

Zur Unterstützung unserer Dentalhygienikerin Marina Crameri freuen wir uns, ab dem 6. Dezember Frau Flavia Duttweiler in unserem Team zu begrüssen.

**Neu sind auch Zahnreinigung und Kontrolle von Montag bis Samstag möglich.**

Unsere Praxisöffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

**Telefon 081 833 73 73 oder www.zahnarzt-stmoritz.ch**

Ihre Zahnärzte Dr. H.-J. Liebi und Dr. S. Trabold mit Team
176.792.822

# Lagerverkauf St. Moritz Polo AG

Teamshirts S bis XXL CHF 100.–
Thermopferdedecken 145 cm CHF 100.–
Diverse Polo-Reitsättel CHF 200.–

**Donnerstag, 19. Dezember 2013**
**18.00 bis 20.00 Uhr**

Stall Lazzarini, Plazza Aviatica 3, 7503 Samedan

**Barzahlung**
176.792.812

**BODY FITNESS & AEROBIC TRAINING**

**MONTAG**
18.00 Uhr Bodytoning
19.05 Uhr Step4fit
20.10 Uhr ZUMBA

**MITTWOCH**
18.00 Uhr Bodytoning
19.05 Uhr Muscle-Work
20.10 Uhr SLOW MOTION

**FREITAG** (Gratis Kinderhütedienst!)
9.00 Uhr Bodyfit

**Schau doch im Gemeindesaal La Punt vorbei!**

**WEIHNACHTSGESCHENK**
**18./20./23. Dezember 2013 alle Lektionen GRATIS!!!**

**GESCHENKIDEE**
**Gutschein 10er-Abo**

**Informationen**
Jolanda Schärer
081 854 08 47
www.jolandaschaerer.com

JOLI'S

SAMEDAN PROMULINS ARENA

# Arena Promulins

## Giodimaint sül glatsch
## Vollmondgenuss auf Eis

Dienstag, 17. Dezember 2013

*Üna not da clerglüna cun sot sül glatsch i'l ambiaint prüvo da la Promulins Arena!*

Eine Vollmondnacht mit Freunden auf der Eisbahn der Promulins Arena mit Eistanz und gemütlichem Ambiente. Sie können Curlingspielen, Eisstockschiessen oder Eislaufen. Die Betätigung auf Eis ist Ihnen überlassen. Die Eisfläche ist durch das Mondlicht beleuchtet und die dezente Musik wird lediglich unterbrochen durch das Aufeinanderprallen der Curlingsteine oder Eisstöcke. Ein Eisabend der besonderen Güte!

**Zeit:**
19.00–21.00 Uhr

**Eintritt:**
*Für Curling und Eisstock CHF 10 pro Person inkl. Getränk im Promulins Restorant. Schlittschuhvermietung normal geöffnet.*

**Informationen:**
*www.promulins-arena.ch*

Engadiner Post

**Das Inserat ist überall zur Stelle.**

LA PUNT FERIEN

Adventskonzert

# QUARTETT AMACANTO

Sonntag, 22. Dezember 2013
17.00 Uhr
Kirche La Punt
freier Eintritt – Kollekte

Kirchgemeinde Las Agnas
Bever La Punt Chamues-ch

ENGADIN St.Moritz

176.793.073

Zu vermieten per sofort an zentraler Lage in **Scuol**

## 2-Zimmer-Wohnung (70 m²)

Sehr hell, total renoviert, moderne Einteilung, Aussen-PP, öV vis-à-vis. Mietpreis Fr. 1200.– inkl. NK.
Telefon 081 860 04 65, 079 796 59 82
012.261.064

T&P immobilien ENGADIN

## Erst- und Zweitwohnungen zu verkaufen

**PONTRESINA**

| | | |
|---|---|---|
| Chesa Graziella | 3½-Zimmer-Wohnung | Fr. 820 000.– |
| La Mandra | 2½-, 3½-, 4½-Zimmer-Wohnungen | Auf Anfrage |

**MADULAIN**

| | | |
|---|---|---|
| Chesa Lodola | 4½-Zimmer-Wohnung | Fr. 1 100 000.– |

Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89
triacca-engadin@bluewin.ch – www.triacca-engadin.ch
176.793.075

# Gasparins zweiter Streich

## Sieg und 6. Platz in Le Grand Bornand

**Selina Gasparin ist endgültig in der Weltspitze angekommen: Die Engadiner Biathletin holte in Le Grand Bornand ihren zweiten Weltcupsieg im Sprint und dazu in der Verfolgung einen 6. Rang. Gestern Abend wurde sie in S-chanf empfangen.**

Selina Gasparin mausert sich zur Serienseiegerin. Die Engadinerin realisierte mit dem Triumph im Sprint in Le Grand Bornand (Fr) den zweiten Weltcupsieg innerhalb einer Woche. Die 29-Jährige hatte sich bereits vor einer Woche in Hochfilzen (Ö) im Sprint durchgesetzt. Gasparin, die mögliche Spitzenresultate schon oft durch ihre Schwäche im Stehendschiessen vergab, blieb diesmal ohne Makel. Die Schweizerin musste im Gegensatz zu Kaisa Mäkäräinen (Fi) und Wali Semerenko (Ukr), welche sie auf dem Podest flankierten, keine Strafrunde drehen. Der Rückstand dieser beiden Läuferinnen betrug nach 7,5 km rund 10 Sekunden. Auch die viertklassierte Weltcup-Leaderin Gabriela Soukalova (Tsch) hätte ohne eine Strafrunde Gasparin noch abgefangen.

Gewinnen ist das eine, Siege bestätigen das andere. «Dieser Sieg ist viel mehr wert als der erste», betonte Gasparin, «denn ein Glückstag kann jeder mal haben. Diese Bestätigung ist wirklich cool.» Vor zwei Jahren sah es danach aus, als wäre es für die Männer des Schweizer Biathlon-Teams, insbesondere für Benjamin Weger, nur eine Frage der Zeit, bis die ersten Weltcup-Siege für die Schweiz fallen würden. Nun schnappte Selina Gasparin den Männern diese Rolle weg.

Als ehemalige Langläuferin spielt Gasparin ihre Stärken vorwiegend in der Loipe aus, ihre Laufleistung zählt regelmässig zu den zehn besten Werten. Falls die 29-Jährige im Schiessstand fehlerfrei bleibt, gehört sie zu den Sieganwärterinnen. Bereits am Donnerstag im Staffelwettkampf war die Schweizerin erstmals seit Langem ohne Fehlschuss geblieben und hatte als führende Startläuferin übergeben. Die Engadinerin legte diesmal die elftbeste Laufzeit in die Spur, mit bloss 13 Sekunden Rückstand auf die Bestzeit von Anastasiya Kuzmina (Slk). Eine Strafrunde kostet knapp eine halbe Minute.

Die Strecke in der Nähe von Annecy war nicht sehr selektiv. Dem Schiessen kommt deshalb eine noch grössere Bedeutung zu. Eine einfache Erklärung für die unerwartete Stärke in dieser Disziplin hat Gasparin nicht zur Hand. «Ich mag optimale Verhältnisse wie hier in Frankreich. Dann konzentriere ich mich nur aufs Schiessen und muss die äusseren Einflüsse weniger beachten.»

Gasparin konnte am Sonntag in der Verfolgung über 10 km als Erste starten, fiel vorübergehend mit zwei Fehlschüssen zurück, kämpfte sich aber wieder auf den 6. Platz vor. In der Weltcup-Gesamtwertung liegt Selina Gasparin nun auf dem 3. Zwischenrang.

(si/skr)

## Erster Serlas-Plausch-Kletterwettkampf

**Sportklettern** In der Kletterhalle Serlas Parc in S-chanf fand am vergangenen Samstag der erste Serlas-Plausch-Kletterwettkampf statt. Gestartet wurde in den Kategorien Rookies (bis 16 Jahre) und Oldies (Patschifig und Wouw).

Total kletterten die 40 Teilnehmer fünf Qualifikationsrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Der Altersunterschied zwischen dem ältesten und der jüngsten Teilnehmer/in waren 68 Jahre. Othmar Wenk (76 Jahre, Samedan) präsentierte sich in bestechend guter Form. So meisterte er die Vorrunde und konnte sich für das Finale «Patschifig» qualifizieren.

Bei den Herren «Wouw» und den Frauen war das Kletter-Niveau hoch. Im Frauenfinale konnten drei Finalistinnen die Route ganz durchklettern. Der entscheidende Faktor für den Sieg war also die Zeit. Die Schnellste an diesem Tag war Claudia Nold (La Punt) vor Cecile Bärfuss (Samedan).

Bei den Herren gab es einen harten Kampf um Zentimeter. Corado Vondrasek (Samedan) konnte die Finalroute nicht ganz bis zuoberst klettern, erreichte aber mit 20 Punkten die beste Höhe. Knapp dahinter Tom Bärfuss (Samedan), gefolgt vom Lyceaner Giovanni Mengotti (Zuoz).

Bei den Rookies war der Andrang gross. Mit viel Einsatz und Geschick meisterten einige die Hürden der Qualifikationsrouten. Im Finale setzte sich Marina Jud (Bever) vor Tamara Giavanoli (Sils-Maria) durch. Bei den Boys gewann der Bruder Gian Jud vor Nicola Valerio (Maloja). Sowohl Klein als auch Gross hatte viel Spass und Freude in einer angenehmen Plausch-Kletterwettkampfumgebung. (Einges.)

Vollständige Rangliste unter: http://www.serlas.ch/de/climb/neuigkeiten.html
Fotos:https://www.facebook.com/events/415331785255377/

**Engadiner Post**
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
**Redaktion Scuol:**
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
**Inserate:**
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
**Verlag:**
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
*Engadiner Post:* Marie-Claire Jur (mcj), Stephan Kiener (skr), Alexandra Wohlgensinger (aw)
*Produzentin:* Alexandra Wohlgensinger
*Technische Redaktionsmitarbeiterin:* Bettina Notter
*Posta Ladina:* Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)
*Praktikantin:* Sabrina von Elten (sve)
*Freie Mitarbeiter:*
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)
*Korrespondenten:*
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs)

Im Kleinen Grosses bewirken
HEKS
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz
www.heks.ch, PC 80-1115-1 Gratisinserat

**Siegerin am Samstag und begehrte Interviewpartnerin: Super-G-Siegerin Tina Weirather mit ihrer Mutter Hanni Wenzel (rechts), 1974 in St. Moritz Slalom-Weltmeisterin.** Foto: Stephan Kiener

# Wenigstens ein «halber» Heimsieg

## Die Schweizerinnen glänzten in St. Moritz nicht, dafür eine Liechtensteinerin

**Tina Weirather aus Liechtenstein und Tessa Worley aus Frankreich heissen die sportlichen Siegerinnen beim Damen-Ski-Weltcup in St. Moritz. Lara Gut ging's im Oberengadin diesmal nicht gut.**

STEPHAN KIENER

Lara Gut wurde im Super-G vom Samstag Siebte. «Ich kann nicht immer gewinnen und muss auch mit einem siebten Platz leben können», blieb die Tessinerin, die in St. Moritz schon Erfolge gefeiert hat, gelassen. «Ein Ausscheiden wäre schlimmer gewesen.» Dies tat sie dann allerdings am Sonntag im Riesenslalom nach bester erster Zwischenzeit. «Ich muss lernen, mit solchen Situationen umzugehen», meinte sie inmitten des Trubels im Zielraum. Immerhin: Lara Gut bleibt Leaderin im Gesamtweltcup.

### Die perfekte Piste

Am Samstag war aber doch ein Schweizer Teammitglied zur grossen Figur geworden: Tina Weirather. Die Liechtensteinerin trainiert mit Gut und Co. und zeigte eine bestechende Fahrt auf der Piste Engiadina. Sie gewann am 57. Geburtstag ihrer Mutter Hanni Wenzel, welche 1974 in St. Moritz Slalom-Weltmeisterin geworden war. «Ich wollte ihr ein Geschenk machen, das ist mir gelungen», freute sich die strahlende Siegerin, die am Ziel auch noch Bemerkenswertes zu ihrem Rennen sagte: «Es kommt selten vor, dass man schon während der Fahrt innerlich jubiliert, heute war das auf dieser perfekten Piste so», lobte sie indirekt die Organisatoren. Die Superverhältnisse lobte mit Priska Nufer als 21. auch eine junge Fahrerin in den höchsten Tönen: «Die Piste war perfekt, wie ein Teppich», meinte die mit der Nummer 38 ins Rennen gegangene Innerschweizerin.

### Eine Weltmeisterin zuvorderst

Am Sonntag im Riesenslalom triumphierte Tessa Worley. Die Weltmeisterin stand in St. Moritz schon zum zweiten Mal zuoberst auf dem Riesenslalom-Podest: Erstmals 2010. Somit hat sie bei ihren drei Starts im Engadin jedes Mal das Podest erreicht. «Dieses Rennen war für mich besonders wichtig», sagte die kleine Französin. Sie verwies die Schwedin Jessica Lindell-Vikarby und die Slowenin Tina Maze auf die weiteren Podestränge. Beste Schweizerin wurde die in den ersten sieben Lebensjahren in Silvaplana aufgewachsene Dominique Gisin auf dem 13. Schlussrang, dies nach einem verschlafenen ersten Lauf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben. Johannes 1, 12

*Todesanzeige*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, unserer Tochter und Schwester

## Cornelia Bergmann-Fluhrer

3. Juli 1954 – 13. Dezember 2013

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist sie unerwartet von uns gegangen.

Mit vielen schönen, unvergesslichen Erinnerungen wirst Du in unserem Herzen und unseren Gedanken weiterleben.

Traueradresse:
Familie Bergmann-Fluhrer
Chesa Belmunt
7524 Zuoz

In stiller Trauer:
Felicitas und Johannes
Else Bergmann
Johannes Bergmann und Familie

Die Trauerfeier findet am Sonntag, 22. Dezember, um 13.00 Uhr in der evangelischen Kirche San Luzi in Zuoz statt. Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

176.793.165

music@celerina.ch
Mittwoch, 18. Dezember 2013
Hotel Chesa Rosatsch
**BOB BARTON & THOMAS FAHRER**
Wir lieben es zusammen zu spielen, da wir die gleiche Auffassung von Swing, Beat und Groove pflegen.
**18:30 h Apéro**
**21:00 h Konzert**
**Eintritt frei**
Celerina ENGADIN St.Moritz

# Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit P

«Ich bekomme seit Wochen Drohbriefe und kann nichts dagegen tun!»
«Geh doch zur Polizei.»
«Geht nicht, die Briefe sind vom Steueramt.»

# Heisse Sprünge in der Nacht

Die Corvatsch Snow Night wird Freestyle

**Treppen und Geländer mitten im Skigebiet an der Snow Night? «Kiss the Night»-Railjam heisst die Antwort! Ein Event, der mehr junge Gäste an den Corvatsch locken soll.**

FRANCO FURGER

«Urban-Riding» mitten in der Nacht. Die Corvatsch AG setzt auf neue Trends. Foto: www.filipzuan.com

Manch ein Snow-Night-Besucher ist am vergangenen Freitag etwas verwundert vor der Hossa Bar stehen geblieben. Am Pistenrand liegt hell erleuchtet eine Treppe, links und rechts sind Geländer. Eine Treppe mitten im Skigebiet? Ja, ein «Stairset-Setup», wie man im Freestyle-Jargon sagt. Zwei Dutzend junge Snowboarder und Freeskier haben sich versammelt, um die Treppen-Konstruktion nach ihrem Gusto zu benutzen. Sie rutschen über die Geländer, springen über die Tritte und zeigen gewagte Sprünge. Der Speaker animiert die Zuschauer zu applaudieren und verteilt den Teilnehmern nach einem gelungenen Trick kleine Preise.

«Kiss the Night» nennt sich dieser Event. Die Corvatsch AG beabsichtigt diesen ein Mal im Monat während der Snow Night durchzuführen. «Jibben (so nennt sich das Rutschen über Treppengeländer und andere Hindernisse) ist bei den Jungen sehr beliebt», sagt Franco Furger, der bei der Corvatsch AG für Events und den Snowpark verantwortlich ist. «Ein grosser Trend in der Szene ist das Urban-Riding – Snowboarden und Skifahren wie in der Stadt», erklärt Furger.

### US-Standard im Engadin

Die erstaunten Snow-Night-Zuschauer schauen dem Treiben ein Weilchen zu und fahren dann weiter. Auch wenn im Oberengadin nicht alle verstehen, was «Jibben» und «Urban-Riding» ist, setzt die Corvatsch AG voll auf Freestyle und die Trends der Szene. «Im Tal hat man dieses Segment lange Zeit vernachlässigt. Das wollen wir nun ändern», erklärt Furger. Der Event «Kiss the Night» ist dabei nur ein kleines Puzzleteil. Auf diesen Winter hat das Bergbahnunternehmen vor allem in den Snowpark investiert. «Der Snowpark wurde neu konzipiert. Vor allem das Angebot für Einsteiger, Skischulen und Kids wird ausgebaut.» Dazu konnte ein amerikanischer Spezialist verpflichtet werden. Jeremy Carpenter baute zuvor die Halfpipes von Top-Events wie X-Games oder US-Open in den USA. «In Amerika werden die Standards gesetzt im Freestyle-Bereich. Mit Jeremy bringen wir diesen Standard ins Engadin.» So soll auf diesen Winter die 22ft-Halfpipe bereits ab Mitte Februar stehen.

### Dem Tal ein junges Gesicht geben

Die Corvatsch-Halfpipe sei in erster Linie als Marketing-Tool zu verstehen, ist sich Markus Moser, Geschäftsführer der Corvatsch AG, bewusst. «Wir müssen dem Oberengadin wieder ein modernes und jugendliches Gesicht geben. Die grösste Schneesportregion der Schweiz muss auch über eine herausragende Freestyle-Infrastruktur verfügen. Sonst wird das Tal unglaubwürdig.»

Kurz nach 22.00 Uhr ist der letzte Trick gestanden. Die Snowboarder und Freeskier klatschen sich ab, der «Kiss the Night» ist vorbei. Mit dicken Smiles im Gesicht schlendern sie zur Hossa Bar, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

## Frontalkollision fordert sechs Verletzte

**Polizeimeldung** Am Sonntagvormittag ist es auf der Nordseite der Julierstrasse unterhalb des Hospizes zu einem Verkehrsunfall gekommen. Ein 70-jähriger Personenwagenlenker fuhr von Bivio in Richtung Julier-Passhöhe. Oberhalb des Restaurants La Veduta setzte der Fahrzeuglenker auf einem geraden Strassenstück zum Überholen eines Autos an. Dieses Manöver zog sich hin bis zur folgenden Rechtskurve. Eingangs dieser starken Rechtskurve kam es zu einer heftigen Frontalkollision mit einem entgegenkommenden Auto. Das talwärts fahrende Fahrzeug blieb am Strassenrand völlig beschädigt stehen, während das bergwärts fahrende Auto über den gegenüberliegenden Fahrbahnrand katapultiert wurde und im dortigen Bach zum Stillstand kam. Der bergwärts fahrende Fahrzeuglenker wurde leicht verletzt. Alle anderen fünf Fahrzeuginsassen erlitten mittelschwere bis schwere Verletzungen. Drei davon wurden mit drei Helikopterflügen der Rega und Heli Bernina in das Kantonsspital Graubünden nach Chur und das Spital Oberengadin nach Samedan geflogen. Die anderen Verletzten wurden mit zwei Ambulanzen der Rettung Oberengadin ins Spital nach Samedan und der Rettung Surses in das Spital Savognin überführt. An beiden Personenwagen entstand Totalschaden. (kapo)

## Vier Verletzte bei Frontalkollision

**Polizeimeldung** In der Nacht auf Sonntag, kurz vor Mitternacht, ist es auf der Engadinerstrasse in Giarsun zu einem Verkehrsunfall gekommen. Ein 41-jähriger Personenwagenlenker fuhr von Scuol in Richtung Lavin. Ausgangs von Giarsun geriet er auf der schneebedeckten Fahrbahn in einer unübersichtlichen Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn. Dabei kam es zu einer Frontalkollision mit einem entgegenkommenden Personenwagen. Beim heftigen Zusammenstoss wurden insgesamt vier Personen leicht bis mittelschwer verletzt. Die Verletzten wurden mit der Ambulanz vom Stützpunkt Zernez ins Spital nach Scuol gebracht. Beide Personenwagen erlitten Totalschaden. Auch in Samnaun kam es aufgrund der rutschigen Fahrbahn zu einem Selbstunfall. (kapo)

## Silserin fliegt dank UBS in die Ferien

**Gratulation** Anlässlich des Tages der offenen Tür der UBS St. Moritz am 23. November hat die UBS einen Wettbewerb veranstaltet und es eine Verlosung in der ganzen Region Ostschweiz gab. Die UBS freut sich, dass die Gewinnerin des 2. Preises, ein Gutschein von Schweiz Tourismus über 1000.– Franken, aus dem Engadin kommt; Madlaina Niggli aus Sils hat diesen Preis gewonnen. Herzliche Gratulation und gute Reise. (Einges.)

## Bestandene Kutschfahrer-Brevets

**Gratulation** Evelina Kermascheck aus Silvaplana und Constanze Linn aus St. Moritz haben das Kutschfahrer-Brevet bestanden. Die Ausbildung für die Reitschülerin und die Angestellte aus Wohlis Kutsch-, Reit und Holzrückbetrieb fand in Pontresina statt. Anschliessend absolvierten sie nach einem intensiven Wochenkurs im Nationalen Pferdezentrum in Bern das Fahrbrevet. Herzliche Gratulation den neuen Kutschenfahrerinnen. (Einges.)

### WETTERLAGE

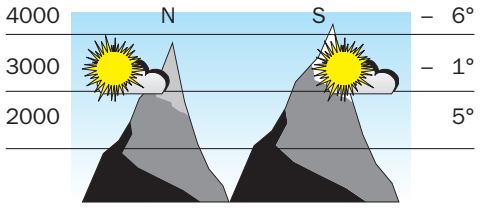
Von den Azoren schiebt sich hoher Luftdruck bis nach Mitteleuropa vor. Motor dafür ist ein kräftiges, aber ortsfestes Tiefdruckgebiet über dem Atlantik. Gleichtzeitig gelangen dabei sehr milde Luftmassen zu uns.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Ein Mix aus Sonne und hohen Wolken!** Die milden Luftmassen, die bis in sehr hohe Luftschichten hinauf reichen, werden von harmlosen, hohen Schleierwolken markiert. Das Himmelsblau bekommt dadurch einen milchig weissen Schimmer ab. Nennenswert getrübt wird der Sonnenschein nicht, höchstens ein wenig gedämpft. Mit der Sonne kann es somit nach einem zumeist frostigen Start in den Tag in den sonnigen Hanglagen wiederum angenehm mild werden. In windstillen Mulden und Senken bleibt die Temperatur hingegen auch um die Mittagszeit im negativen Bereich.

### BERGWETTER

Ein paar hohe Wolkenfelder ziehen über die Gipfel hinweg, die Fernsicht bleibt in der nach wie vor sehr trockenen Luft ungetrübt. Auch im Hochgebirge ist von dem nun auch kalendarisch langsam näherrückenden Winter nicht viel zu spüren. Die Frostgrenze liegt bei 2700 m.



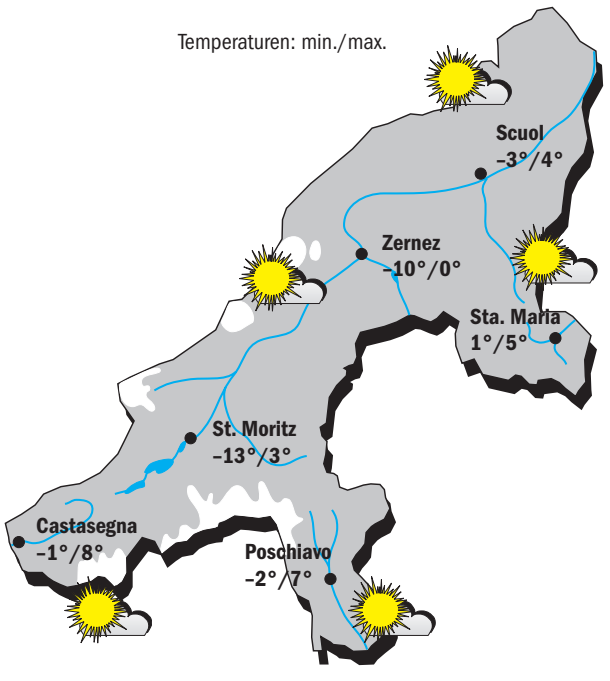

### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

| | | | |
|---|---|---|---|
| Corvatsch (3315 m) | – 4° | NO | 23 km/h |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | –12° | windstill | |
| Poschiavo/Robbia (1078 m) | – 2° | windstill | |
| Scuol (1286 m) | – 3° | W | 14km/h |
| Sta. Maria (1390 m) | 2° | SW | 9 km/h |

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---|
| °C – 4 3 | °C – 2 2 | °C – 2 1 |

Temperaturen: min./max.




### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---|
| °C –14 1 | °C –10 0 | °C – 7 – 2 |

Anzeige
GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA
*****

kronenhof **night spa**
Tauchen Sie ein in unsere Spa-Wunderwelt!
**Samstag, 21. Dezember 2013**
19 bis 24 Uhr
T 081 830 32 76
info@kronenhof.com · www.kronenhof.com